

**Freie Wähler Ettlingen e.V.**

Ettlinger Str. 8, 76275 Ettlingen  
Tel: 0171/5311048 - Fax: 07243/30548  
eMail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de

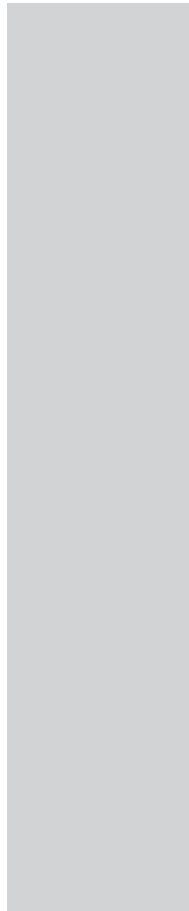


**Parkgebühren am Eichendorffgymnasium**



Die Kassen der Stadt Ettlingen sind nahezu leer. Daher ist man auf zusätzliche Einnahmen dringend angewiesen. Hierzu zählen auch die Gebühren für die Parkplätze am Eichendorffgymnasium, die der Gemeinderat einstimmig beschlossen hat. Natürlich regte sich Protest an der Schule, allerdings vor allem deshalb, weil es die Stadtverwaltung versäumte, schon im Vorfeld, oder wenigstens im Nachgang der Entscheidung mit der Schule das Gespräch zu suchen und die Situation der Stadt zu erklären. Wir stehen dennoch weiterhin zu dem Gemeinderatsbeschluss und halten eine Gebühr von etwa **1,10 Euro pro Arbeitstag** für einen Parkplatz direkt an der Schule für ziemlich moderat. Viele Beschäftigte müssen in Ettlingen ein Vielfaches an Parkgebühren bezahlen, oder sehr weite Wege auf sich nehmen. Rund um das Eichendorffgymnasium gibt es außerdem eine Straba- und drei Bushaltestellen. Besser kann man nicht am ÖPNV angebunden sein. Und jederzeit freie und kostenlose Parkplätze sind in der nur 5 Gehminuten entfernten inneren Rastatter Straße.

Jürgen Maisch                      juergen.maisch@ettlingen.de



Ein hügeliger Parcours führte abwechselnd durch Streuobstwiesen, Waldgelände und entlang den Weinhängen.

**Inge Kiefer** vom Ettlinger Laufftreff bewältigte die anspruchsvolle Strecke in 2:32:22 Std. was ihr den 1. Platz in ihrer AK W/65 einbrachte.

**23. Volkslauf „Rund um Mercedes-Benz“** (10. März 2013)

Ergänzung zur Laufftreff-Ergebnisliste 10 km (Amtsblatt Nr. 11, 7. März 2013)

**Ullrich Dümmler** 53:59 Min. 3. M/70

**37. Volkslauf „Rund um den Winterstein“ in Friedberg/Hessen** (16. März 2013)

Bei leichtem Schneefall und Temperaturen um 0 Grad, machten sich 264 Läufer/Innen auf zum ca. 400 m hoch gelegenen Winterstein. Die 30 km lange Strecke führte zunächst durch verschneiten Wald und über schmale in den Schnee getretene Wege bergauf. Auf Grund der Wetterlage hatte der Veranstalter die Streckenführung geändert, so dass bei km 15 ein Wendepunkt gesetzt wurde und die Strecke zurück zum Ausgangspunkt führte. **Martin Kunz** vom Laufftreff Ettlingen war auch dabei und legte die 30 km in 2:36 Std. zurück, was ihm den 14. Platz in seiner AK M/50 einbrachte.

**10. Reißertlauf des TUS Rüppurr** (17. März 2013)

Bei unfreundlichem, kaltem Wetter, dazu noch leichtem Dauerregen, passierten noch über 300 Läufer, darunter 96 Frauen, die Ziellinie beim 15-km-Jubiläumslauf in Rüppurr. Trotz ebenem Parcours machten die matschigen Waldwege den Läufern schwer zu schaffen.

Mit 21 Sportlern war der Laufftreff Ettlingen wieder einmal stark vertreten. Etwa die Hälfte von ihnen konnten sich über einen Podestplatz freuen. Bei den Frauen belegte **Aldona Pelit** (5. Gesamtwertung Frauen) den 1. Platz in ihrer AK F/40. Einen 1. Platz in ihrer AK F/65 holte sich auch **Inge Kiefer**.

Jeweils einen 2. Platz bei den Frauen erreichten **Maria Neigel** (F/50), **Gudrun Schlippe** (F/55) und **Heike Rohwer** (F/60).

Bei den Frauen F/55 belegte **Rita Zangl** den 3. Platz.

Schnellster Laufftreff-Läufer wurde **Thomas Gasch**, der mit seiner hervorragenden Zeit von 56:10 Minuten nicht nur in seiner AK M/40 den 1. Platz belegte, sondern auch als 4. Läufer im Ziel eintraf.

Jeweils einen 2. Platz erzielten **Egon Möhlmann** (M/65) und **Ullrich Dümmler** (M/70). Einen 3. Platz holte sich **Rolf Maier** (M/60).

Für die 5 km-Strecke benötigte **Stefan Weber** 16:11 Minuten, was Platz 3 in der Altersklasse MHK bedeutete.

Die 5 km-Walking-Strecke legte **Ulrike Kunz** in 32:47 Min. zurück, während **Herbert Koch** 38:17 Minuten benötigte.

**Vereine und Organisationen**

**Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine**

**SALTO vorwärts**

Die digitalen Medien erobern auch das Lehren und Lernen. Deshalb hat der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) das Projekt SALTO mit dem Ziel gestartet, die Qualität im Qualifizierungssystem des organisierten Sports durch den praktischen Einsatz der Medien in der Aus-, Fort- und Weiterbildung zu verbessern. Daneben wird ein Bildungsportal mit Web 2.0-basierten Service-, Community- und Informationselementen aufgebaut.

In diesem Portal wird unter anderem ein Lizenzmanagementsystem zu finden sein, um die Lizenzverwaltung zu vereinfachen und ökonomischer zu gestalten. Zur Verbesserung der Qualität der Lehr- und Lernprozesse werden didaktische Konzepte sowie Lehr- und Lerninhalte und Konzepte zur Qualifizierung der Lehrkräfte „Train the Trainer“-Konzepte bereitgestellt. Durch ein Bildungsmanagementsystem können Informationen rund um die Qualifizierung im organisierten Sport abgerufen werden. Weiterhin werden Konzepte, Verfahren und Leitfäden zur Einführung von digitalen Medien be-

reitgestellt werden, um auch den Neulingen im Umgang mit digitalen Medien einen Zugang dazu zu ermöglichen. Weitere Informationen finden sich online unter [www.salto-dosb.de](http://www.salto-dosb.de).

**Sportabzeichen 2013**

Zum 100-jährigen Jubiläum des Deutschen Sportabzeichens ist der Leistungskatalog grundlegend überarbeitet worden. Die Leiter/innen der Sportabzeichentreffs werden am 23. März geschult. Damit kann das Training zur Erfüllung der verlangten Bedingungen beginnen: Beim TV 05 Bruchhausen geht es am Sonntag, 7. April, ab 10 Uhr auf der Sportanlage am Teichweg 10 los. Der SSV startet am Montag, 3. Juni im Albgaustadion. Bei beiden geht es um die Leichtathletik mit Lauf, Wurf, Stoß und Sprung, doch gibt es dort auch Auskunft zu den übrigen Disziplinen.

Alle Trainingsmöglichkeiten im Bereich des Sportkreises Karlsruhe sind ebenso wie sämtliche Abnahmetermine unter [www.sportkreis.karlsruhe.de](http://www.sportkreis.karlsruhe.de) (Sportabzeichen) zu finden.

**SSV Ettlingen 1847 e.V.**

**Laufftreff Ettlingen**

**31. Weinsberger Weibertreulauf (WÜ)** (3. März 2013)

Rund 180 Läufer beteiligten sich am 31. Weinsberger Weibertreu-Halbmarathon.

### **Lauffreiff-Ergebnisse Frauen 15 km:**

Pelit Aldona 1:09:14 Std. (1. F/40); Hörner Silke 1:25:30 Std. (14. F/45); Neigel Maria 1:17:16 Std. (2. F/50), Zangl Rita 1:16:52 Std. (3. F/55); Schlippe Gudrun 1:14:03 Std. (2. F/55); Rohwer Heike 1:35:55 Std. (2. F/60), Kiefer Inge 1:50:32 Std. (1. F/65).

### **Lauffreiff-Ergebnisse Männer 15 km:**

Wendling Lukas 1:08:17 Std. (1. M/Ju); Eble Daniel 1:09:31 Std. (11. M/30); Gasch Thomas 0:56:10 Std. (1. M/40); Vallienne Bruno 1:02:34 Std. (4. M/45); Schuber Edgar 1:05:29 Std. (7. M/45); Rauenbühler Dieter 1:06:57 Std. (6. M/50); Aul Michael 1:19:26 Std. (22. M/50); Wendling Bernd 1:13:52 Std. (7. M/55); Jung Harald 1:17:22 Std. (12. M/55); Kunz Winfried 1:22:02 Std. (16. M/55); Maier Rolf 1:10:19 Std. (3. M/60); Möhlmann Egon 1:11:10 Std. (2. M/65); Dümmler Ullrich 1:17:40 Std. (2. M/70); Wipfler Gerhard 1:29:43 Std. (6. M/70).

### **Abt. Badminton**

#### **Rückblick 4. Rückrunden-Spieltag**

Am letzten Spieltag der Rückrunde durfte der **SSV I** in der **Badenliga** zuerst beim ungeschlagenen Tabellenführer aus Offenburg antreten. Hier musste man sich, auch auf Grund des Ausfalls einiger Herrenspieler nicht ganz unerwartet mit 1:7 geschlagen geben. Das zweite Herrendoppel mit R. Sauerbier und D. Wieland konnte jedoch mit 21:16 im dritten Satz den Ehrenpunkt für den SSV sichern. Angespornt durch diesen Sieg zeigte Routinier D. Wieland auch im Einzel eine sehr gute Leistung, da er nur knapp mit 18:21 im dritten Satz an einem weiteren Punkt für den SSV vorbeischrammte. Bei den meisten anderen Spielen war die Dominanz des BC Offenburg jedoch nicht von der Hand zu weisen. Das zweite Spiel des Tages führte unsere erste Mannschaft im Anschluss nach Neusatz. Da die BSpfr. Neusatz III in der hinteren Tabellenhälfte angesiedelt waren, sollte hier der Spielverlauf ausgeglichener sein. Leider musste man sich auch hier, diesmal jedoch mit 3:5, geschlagen geben. Die Punkte für den SSV konnten im Damendoppel J. Igel und M. Thumfart sowie im Einzel erneut M. Thumfart und D. Wieland einfahren. So beendete man mit 13:15 Punkte die Saison auf einem sehr guten dritten Tabellenplatz. Zu beachten ist jedoch, dass der Unterschied zwischen diesem und dem vorletzten Tabellenplatz nur ein Punkt ausmacht.

In der **Landesliga Oberrhein** stand der **SSV II** schon vor diesem Spieltag als Meister und Aufsteiger in die Verbandsliga fest. Dies hatte dann auch Einfluss auf die Aufstellung an diesem letzten Spieltag. Im ersten Spiel des Tages erkämpfte man sich ein 4:4 Unentschieden gegen den Karlsruher TV. Besonders hervorzuheben, der Sieg des

Routinier-Herrendoppels M. Schäfer / J. Schwald, die ihren Gegner im dritten Satz mit 21:17 niederringen konnten. Respekt! Desweiteren kam das eingespielte Mixed S. Schreiner / M. Schäfer zu einem klaren und ungefährdeten 2:0 Sieg. Hier waren wohl die Laufwege klar definiert. Die weiteren Punkte für den SSV erkämpften sich das erste Herrensowie das Damendoppel. J. Schwald durfte oder besser gesagt musste nochmals im dritten Herreneinzel antreten, hier blieb ihm aber eine weitere Überraschung verwehrt. Schließlich hatte er ja bereits im Herrendoppel sein Soll mehr als erfüllt. Im zweiten Spiel des Tages gegen den PS Karlsruhe II gab es dann in gleicher Aufstellung, aber in unterschiedlicher Herrendoppel-Besetzung eine 3:5 Niederlage. Vor allem die Damen konnten ausnahmslos punkten. So sicherten S. Schmidt / S. Schreiner im Damendoppel sowie im Dameneinzel erneut S. Schmidt Punkte für den SSV. Den dritten Punkt konnte mal wieder das routinierte Mixed S. Schreiner / M. Schäfer für sich entscheiden. So steht der SSV II nun am Ende der Saison mit 24:4 Punkten an der Tabellenspitze der Landesliga und freut sich auf spannende Spiele in der Verbandsliga.

Der **SSV III** durfte sich an diesem letzten Spieltag mit den gleichen Gegnern auseinandersetzen. Auch unsere dritte Mannschaft konnte zum Saisonabschluss nochmals ein Unentschieden erkämpfen. Im ersten Spiel des Tages gegen den PS Karlsruhe II gab es nach ausgeglichenem Spielverlauf ein 4:4 Unentschieden. Die Damen (E. Bollhöfer / A. Löffler) konnten mit Unterstützung von G. Wolf im Mixed schon einmal drei Punkte für den SSV sichern. Einen weiteren Punkt konnten sich F. Friedrich und C. Krepper im zweiten Herrendoppel erkämpfen. Leider mussten T. Weilbeer bzw. C. Krepper ihre Einzel nach hartem Kampf im dritten Satz abgeben. Sonst wäre ein Sieg im Bereich des Möglichen gewesen. In gleicher Besetzung musste man sich im Anschluss im nächsten Spiel dem Karlsruher TV mit 2:6 geschlagen geben. Hier waren abermals das Mixed (A. Löffler / G. Wolf) sowie erneut das Herrendoppel (F. Friedrich / C. Krepper) erfolgreich. In Analogie zum ersten Spiel mussten sich leider erneut T. Weilbeer und C. Krepper im dritten Satz ihres jeweiligen Herreneinzels geschlagen geben. Schade, dass bei keinem der beiden der kämpferische Einsatz an diesem Spieltag mit einem Sieg belohnt worden ist. Am Ende der Saison steht man nun mit einem ausgeglichenen Punktekonto von 14:14 auf dem fünften Tabellenplatz der Landesliga.

Der **SSV IV** durfte in der **Bezirksliga Nordschwarzwald** zuerst beim Tabellenführer vom BV Rastatt IV antreten. Man wehrte sich nach Kräften, was sich in drei knapp verlorenen Dreisatzspielen

zeigte, kam aber leider trotzdem nicht über eine 1:7 Niederlage hinaus. Wie so oft in der Saison konnte das Mixed M. Pfeffinger / M. Roelse für den SSV IV punkten. Eine insgesamt nicht ganz unerwartete Niederlage, denn schließlich steht der BV Rastatt IV nach diesem Spieltag ungeschlagen mit 32:0 Punkten an der Tabellenspitze der Bezirksliga. So konnte man sich schnell auf das zweite Spiel des Tages konzentrieren. Hier war man bei den BSpfr. Neusatz IV zu Gast. Bei dem Tabellennachbarn konnte man nach starker Mannschaftsleistung einen 5:3 Sieg erringen. Dabei konnten beide Herrendoppel (G. Zimmermann / M. Roelse und C. Attig / G. Schweitzer) jeweils im dritten Satz für den SSV punkten. Desweiteren gingen erneut das Mixed (M. Pfeffinger / M. Roelse) und zwei weitere Herreneinzel von G. Schweitzer und G. Zimmermann relativ klar zu Gunsten des SSV aus. Vor dem letzten Spieltag steht man nun mit 19:15 Punkten auf dem fünften Tabellenplatz. Zum Abschluss der Saison ist man bei der um einen Punkt besser platzierten Mannschaft des TV Busenbach zu Gast.

### **Abt. Tennis**

#### **Ettlingen spielt Tennis!**

Die Tennisabteilung feiert den Start in die Sommersaison mit einem großen Tennisfest und lädt alle Tennisinteressierten ein, dabei zu sein. Am 29. April ab 10 Uhr haben alle Besucher der Anlage Am Stadion 8 (Baggerloch) Gelegenheit, den Tennissport mit all seinen Facetten hautnah zu erleben.

Der Abteilungsleiter Bruce Michel hat mit seinem Trainer Ludmil Roussanov für die kommende Saison 2013 ein umfangreiches Trainingsprogramm zusammengestellt. Hier findet sich jeder Tennisinteressierte wieder. Die Angebote richten sich an Kids ab 5 Jahre über Jugendliche, Teens sowie Erwachsene. Wobei die verschiedenen Spielstärken berücksichtigt werden. Wer noch nicht sicher ist, ob der Tennissport etwas für ihn ist, kann in einem Schnuppertraining den Tennissport kennenlernen.

Mit seinem Tennisfest beteiligt sich die SSV Ettlingen an dem Aktionswochenende „Deutschland spielt Tennis!“, mit dem der Deutsche Tennis Bund (DTB), seine Landesverbände und Vereine seit inzwischen sieben Jahren gemeinsam ein Zeichen für den Tennissport setzen. „Wir wollen Tennis allen Altersschichten näher bringen und neue Mitglieder aus allen Teilen der Gesellschaft gewinnen. Dazu müssen wir auf die Menschen zugehen und sie begeistern. ‚Deutschland spielt Tennis!‘ bietet hierfür einen idealen Rahmen“, erklärt DTB-Präsident Dr. Karl-Georg Altenburg. „Tennis ist ein attraktiver Sport für Jung und Alt und ich freue mich, dass uns die SSV Ettlingen dabei unterstützt, die Faszination Tennis erlebbar zu machen.“

Neu ist in 2013 die Verknüpfung mit „Deutschland bewegt sich!“ – mehr Informationen zur Gesundheitsinitiative der BARMER GEK gibt es im Internet auf [www.barmer-gek.de/dbs](http://www.barmer-gek.de/dbs). Alles rund um das Aktionswochenende „Deutschland spielt Tennis!“ findet sich auf [www.ssv-ettlingen.de](http://www.ssv-ettlingen.de)

Bei Fragen zur Saisoneroöffnung und den Kursangeboten wenden Sie sich bitte an *Bruce Michel*

Telefon: 0721 5311360

E-Mail: Bruce [Michel@ssv-ettlingen.de](mailto:Michel@ssv-ettlingen.de)

Wer sich für ein Schnuppertraining interessiert, sollte sich umgehend anmelden, da die Kapazitäten aufgrund der großen Nachfrage beschränkt sind.

## Abt. Fußball

### 18. Spieltag: SSV Ettlingen - SpVgg Söllingen 1:1 (1:0)

Zum 2. Pflichtspiel im neuen Jahr empfing man die SpVgg. aus Söllingen. Im Hinspiel gab es eine bittere 6:1 Niederlage. Zusätzlich sollte man erwähnen, dass man zu diesem Zeitpunkt als Tabellenzweiter nach Söllingen gefahren ist. Man kann also sagen, dass dort der Abwärtstrend begonnen hat.

SSV-Coach Ratzel musste bei bestem Fußballwetter auf die verletzten Strebowsky, Beyerle und Solonik verzichten. Aufgrund der engen Personalsituation musste sogar Routinier Bengt Schmidt, aktueller Spielertrainer der zweiten Mannschaft, als Rechtsverteidiger aushelfen.

Man merkte bereits zu Spielbeginn der jungen Ettlinger Mannschaft an, dass Wiedergutmachung für die letzte 2:4 Heimgniederlage gegen den FC Südstern betrieben werden sollte. Es wurde wesentlich aggressiver und läuferischer war auch eine deutliche Steigerung zu erkennen. So wurde Söllingen früh gestört und zu Fehlern gezwungen. Die erste Großchance hatte aber der Gast aus Söllingen, allerdings konnte SSV-Keeper Sebastian Scheib gut parieren. Kubilay Aydingül erzielte die durchaus verdiente Führung. Er ließ dem Gästekeeper bei seinem Schuss aus 16 Metern keine Chance. Mit der 1:0-Führung ging es auch in die Halbzeitpause.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit konnte keiner der beiden Mannschaften das Spiel an sich reißen. Leider ging Kubilays Heber, nach toller Vorarbeit von Julian Rohsaint, knapp neben das Gästetor. Kurze Zeit später konnte der Gast aus Söllingen durch einen Freistoß aus 20 Meter ausgleichen. Nachdem zuvor der SSV dominiert hatte, sahen in der Folgezeit die Zuschauer ein ausgeglichenes Spiel.

Kurz vor Schluss hatte man Pech, weil der Unparteiische nach einem Handspiel im Gästestrafraum nicht auf Strafstoß für Ettlingen entschied. So trennten sich beide Mannschaften mit einem letztendlich verdienten Unentschieden.

Fazit: Mit etwas Glück wäre auch ein Sieg drin gewesen.

## Weitere Ergebnisse:

19. Spieltag: SSV Ettlingen I - ATSV Kleinsteinbach 3:2 (1:0) (Bericht folgt)  
SSV Ettlingen II - SV Völkersbach II 1:0

## Nächster Spieltag:

Sonntag, 24. März

15 Uhr: TSV Oberweier - SSV Ettlingen II

15 Uhr: SV Völkersbach - SSV Ettlingen II

## Abt. Jugendfußball

### Neue Tore für den SSV



Die Jugendabteilung bedankt sich herzlich beim Ettlinger Betrieb Rettig und Köhler für die Reparatur von drei kaputten Jugendtoren. Drei Tore konnten wieder für den Spielbetrieb hergestellt werden durch einen wirklich großen Einsatz der Mitarbeiter von Rettig und Köhler. Eingefädelt wurde dies von unseren beiden Jugendtrainern Farid Taheri und Thorsten Ehrle. Vielen Dank an Euch beide! Jetzt können die Kinder der Bambinis, F-Jugend, E-Jugend und der D-Jugend wieder ordentlich ihr Training und den Spielbetrieb aufnehmen. Schön, dass es Betriebe in der Stadt gibt, die sich um das Wohl des SSV kümmern und dazu beitragen, den Kindern optimale Trainingsverhältnisse zu schaffen. An dieser Stelle noch ein Dankeschön an Bernd Karcher, Jens Müller, Dirk Frieske und die D1 für die Hilfe beim Hin- und Rücktransport der Tore. Bleibt zu hoffen, dass alle Trainer und Spieler jetzt auch verantwortlich mit den Toren umgehen, damit der SSV auch lange damit arbeiten kann. Bei Rettig und Köhler bedankt sich die ganze Fußballabteilung für den tollen Einsatz. Vielleicht gibt es noch weitere Betriebe aus der Region, die sich beim SSV Fußball engagieren wollen, denn die Jugendabteilung verfügt über viele engagierte Trainer und viele Talente, die dringend weitere Unterstützung benötigen. Nur dann kann im Ettlinger Sportpark auch wirklich etwas wachsen.

## HSG Ettlingen/Bruchhausen

### 1. Mannschaft: Sieh an, sieh an...

### SV Langensteinbach – HSG Ettlingen-Bruchhausen 23:23 (9:10)

... es geht doch! Beim Spiel der beiden Tabellenletzten der Landesliga Süd ergatterten die Ettlinger einen fetten Punkt

und ärgerten damit die Langensteinbacher gehörig. In der 1. Halbzeit konnte sich keine Mannschaft absetzen und das Spiel wogte ausgeglichen hin und her. Jeder durfte mal in Führung gehen, mehr aber nicht. Nach der Pause fanden die Ettlinger schneller ins Spiel. Über 10:14 und 14:18 hatte man eine schöne Führung. Doch die Gastgeber kämpften sich ins Spiel zurück und nutzten die nun zahlreichen Fehler der HSG'ler zum 19:19 aus. Es lief gar nichts mehr, beim Stand von 22:19 schien das Spiel wenige Minuten vor Schluss entschieden. Doch unbändiger Kampfgeist verhalf der HSG am Ende noch zu einem gerechten Unentschieden. Fazit: niveauarme 1. Halbzeit, dann wurde es flotter. Eine toll herausgearbeitete Führung innerhalb von 10 Minuten verdaddelt, aber am Ende höchste Moral bewiesen und sich den Punkt redlich verdient. Jetzt sind erst mal 2 Wochen Pause angesagt, dann geht's mit einem Heimspiel gegen Wössingen weiter. Es spielten und trafen: Deschner/Tor, Brossart/Tor, Winter 6, Espe 3, Donat 3, Schick 3, Degel 3/1, Röpcke 2, Schröder 1, Ehrmann 1, Weiß 1/1, Dippon

### Vorschau: alle Spiele finden in der Albgauhalle statt!

Herren 2 So. 24. März, 15:30 Uhr

HSG Ettl/Bruch 2 - TV Malsch

Herren 3 So. 24. März, 17.30 Uhr

HSG Ettl/Bruch 3 HSG Li/Ho/Lie

## TSV Ettlingen

### TSV Ettlingen 1913 - 2013

Sportplakette des Bundespräsidenten, Ehrenschild des Deutschen Turnerbundes, Fahnenband des Badischen Turnbundes.

98 mit einem auf unseren TSV hinweisenden Anhänger ausgestatteten Mitglieder und Angehörige unter den etwa 300 Besuchern des gemeinsamen Festabends der Stadt für die drei 100-jährigen Sportvereine haben die Aushändigung dieser Auszeichnungen durch die Staatssekretärin Gisela Splett und den Turngauvorsitzenden Jürgen Stober in der Schlossgartenhalle live erleben dürfen. Nicht nur die Feier selbst hat begeistert, auch die kleine Ausstellung mit Sammlerstücke aus der Vereinsgeschichte und die Schaufensterpuppen im früheren und heutigen Sportdress haben gefallen. Doch auch beim sich anschließenden Stehempfang hat manche/r TSVler/in große Standhaftigkeit bewiesen.

In der langen Geschichte war beim TSV von A bis Z viel geboten und möglich. So sind die jetzigen Auszeichnungen nicht die ersten:

**F wie Fritz-Wildung-Plakette.** 2004 erhielt der TSV durch den Deutschen Sportbund im historischen Rathaus Bremen die nur einmal im Jahr vergebene Fritz-Wildung-Plakette – die Vorgänge-

rauszeichnung des heutigen Goldenen Stern des Sports – für das aufgebaute vorbildliche Modell der sozialen Hilfe im oder durch Sport. 2012 gab es in der Kategorie Ehrenamtsförderung einen kleinen Stern des Sports in Bronze.

**J wie Jugendempfang.** Das aus acht Nationalitäten zusammengesetzte Fußball-Kreismeistersteam der B-Jugend wurde 1987 von Bundespräsident von Weizsäcker zum Jugendempfang nach Bonn eingeladen. Oberbürgermeister Dr. Vetter würdigte die „herausragende sportliche und soziale Leistung“ durch eine Urkunde und Landrat Dr. Ditteney vergab dazu die Balthasar-Neumann-Medaille.

Schon 1974 wurde die Kooperation mit dem St. Augustinusheim im Rahmen der „Aktion Jugend Baden-Württemberg“ als sozialpraktische Fördermaßnahme gewürdigt. 1996 bestätigt eine Urkunde des Deutschen Sportbundes das beispielhafte Miteinander im Sport durch zehn Nationalitäten im Basketballteam U18 die Devise „Sport verbindet“. Für zu Tage gelegte besondere Fairness wurde der Basketballnachwuchs U14 durch die Deutsche Olympische Gesellschaft 2000 mit der Fair-Play-Plakette geehrt. Das Kultusministerium Baden-Württemberg zeichnete 2005 die „modellhafte Jugendarbeit im Sport“ aus und im Ehrenamtswettbewerb „Echt gut!“ folgte eine Einladung zur Landesehrung. 2006 wurde der 2. Preis im Wettbewerb „Familienfreundliches Ettlingen“ zuerkannt. Ununterbrochen seit 2007 zeichnet der Basketball Baden-Württemberg den TSV Jahr für Jahr im Wettbewerb „Kinder für Basketball“ aus. 2008 ist vom Verband zusätzlich der Jugendförderpreis zuerkannt worden.

Nach 2004, 2006 und 2010 ist gerade wieder eine Einladung in den Europapark Rust eingetroffen, wo die Sportjugend-Förderpreise Baden-Württemberg für 2012 vergeben werden.

## Abt. Basketball

### VORSCHAU

Di. 18:15 TG Sandhausen - U20  
So. 15:30 USC Freiburg IV - Damen

### Heimspiele Albgauhalle

Sa. 12:00 Herren 3 - TB Königsbach  
Sa. 12:00 U16- BSG Nordschwarzwald  
Sa. 14:15 Herren 2 - SG EK Karlsruhe

### Badische, wir kommen

Recht früh - 6:30 Uhr - (gäääh), nicht ganz komplett, jedoch voller Zuversicht führen unsere U 17-Mädchen zu den Bezirksmeisterschaften nach Lörrach. Gleich zu Beginn des ersten Spiels gegen Lörrach 1 waren unsere Mädchen hellwach und führten nach dem ersten Viertel 10:2. Dieser Vorsprung konnte dann so nach und nach bis zum 33:16-Endstand ausgebaut werden. Im zweiten Spiel gegen Lörrach 2 hatten unsere Mädchen zunächst Probleme mit der besten Gegnerin, die anfangs alle

Punkte zur 9:8-Führung erzielte. Doch eine Umstellung in der Defence führte dazu, dass ihr danach kein einziger Punkt mehr gelang, da Anne sie vollständig aus dem Spiel nahm. Und als in der zweiten Halbzeit Lara im Angriff nur durch Fouls zu stoppen war, brachten ihre 20 Punkte den verdienten 32:25-Erfolg.

Nachdem Keltern, mit Abstand die beste Mannschaft, ihre zwei Spiele gewonnen hatte, stand zum einen die Teilnahme an den badischen Meisterschaften im April fest, zum anderen ein Finale um den ersten Platz. Hier kämpften unsere Mädchen zwar unverdrossen, mussten sich jedoch wie in den Saisonspielen den besseren Gegnerinnen mit 20:47 geschlagen geben.

Der sowieso guten Stimmung tat dies keinen Abbruch, und mit einem Besuch im Lokal „Goldener Bogen“ wurden danach die leeren Akkus wieder aufgefüllt. Gratulation der Mannschaft für ihre gute Teamleistung, vor allem in der Defence. Am Erfolg beteiligt waren: Jenny, Charlotte, Linda, Isabel, Lena, Katja, Vanessa, Anne und Lara

## Judoclub Ettlingen

### Sponsorentreffen

Traditionsgemäß lädt der Judo Club Ettlingen seine Sponsoren, Freunde und Gönner der Judo Bundesliga zum Auftakt der neuen Saison zu einem Treffen ein. Seit dem Aufstieg des Judo Club Ettlingen in die höchste Klasse der Bundesliga im Jahr 2001 ist es Tradition, Sponsoren, Freunde und Gönner zu einem gemütlichen Miteinander fern der Judomatte einzuladen. Auch in diesem Jahr fand das Sponsorentreffen im Hotel Radisson Blu statt. Dafür ein besonderer Dank an Direktor Hagen Müller.

Mit diesem Treffen, so die Präsidentin Doris Palermo, möchten wir nicht nur unseren Dank für das große Engagement zum Ausdruck bringen, sondern auch die vergangene Saison Revue passieren lassen.

Zahlreiche namhafte Gäste konnten Doris und Alfredo Palermo begrüßen. Neben dem Präsidenten des Badischen Judoverbandes Wolfgang Drissler nahm auch OB Johannes Arnold als einer der wichtigsten Sponsoren des Vereins an dieser Veranstaltung teil.

Nach einem Rückblick auf das vergangene Sportjahr und dem erfolgreichen Abschneiden als dritter der Meisterschaftsrunde, gab Doris Palermo einen Einblick in den Etat der Saison. Der Erfolg auf den Judomatten ist eine Sache, jedoch ohne Geld und ohne Sponsoren geht auf der Bundesligamatte leider nichts.

Auch in dieser Saison heißt die Losung von Cheftrainer Alfredo Palermo „**unser Ziel ist das Erreichen der Endrunde**“. Auch die Kämpfer lassen keinen Zweifel an dem Siegwillen der Mannschaft und betonen den besonderen Zusammenhalt der Judofamilie in Ettlingen.

Ein Highlight des Abends war die Judovorführung von Alfredo Palermo, Ute Pfeiffer sowie Günther Bauer, den 3-fachen Gewinnern der Deutschen Kata-Meisterschaften.



*Auf die Matte gelegt hat Oberbürgermeister Johannes Arnold den Träger des 7. Dan Alfredo Palermo*

Die Kämpfer hoffen auf die Unterstützung ihrer Fans und einen besseren Zuschauerschnitt bei den Heimkämpfen. Der erste Heimkampf der Saison gegen den TSV Abensberg findet am **18. Mai** in der Albgauhalle statt.

In diesem Sinne wünschen wir der Mannschaft um Alfredo Palermo gut Wurf, gut Wurf, gut Wurf und freuen uns auf eine erfolgreiche Saison 2013.

### Gruppenreise nach Schweden

Jugendleiter Daniel Roskos war im vergangenen Jahr längere Zeit in Schweden. Dort knüpfte er Kontakt mit dem dortigen Judo Club und es entstand die Idee eines Austausches. Zunächst einmal besuchen 18 Ettlinger Judoka jetzt in den Osterferien das schwedische Skövde. 9 Jugendliche und 9 Erwachsene, darunter Präsidentin Doris Palermo und die Trainer Alfredo Palermo und Stefan Villani, machten sich auf die Reise nach Schweden. Eine Woche werden sie mit den dortigen Judoka trainieren, aber auch ein Besuch im Schwimmbad, ein Ausflug in den Nationalpark Tiveden und Forsnik sowie nach Karlsborg sind im Programm. Gemeinsame Grillabende oder auch Besuche in den schwedischen Familien runden das Programm ab.

Jugendleiter Daniel Roskos hat sich viel Mühe gegeben ein interessantes Programm und Trainingslager vorzubereiten und war sogar extra noch einmal nach Schweden geflogen um alles vorzubereiten. Vielen Dank schon jetzt an Daniel. Nächste Woche dann geht es weiter mit dem Bericht aus Schweden.

## TTV Grün-Weiß Ettlingen

### TTV-Jugend überzeugt bei Regiorangliste

Nachdem vor vier Wochen die Bezirksrangliste ausgespielt wurde, bei der zehn TTV Teilnehmer sich ein Ticket für die Regiorangliste erspielen konnten, stand am vergangenen Wochenende die nächste Runde an. Bei der Rangliste, in der die

Bezirke Bruchsal, Karlsruhe, Sinsheim und Pforzheim ihre Teilnehmer für die Badische Endrangliste bestimmen, standen insgesamt, samt Vornominierten, elf Jugendliche des Tischtennisverein Ettlingen in den Startlöchern. Der Auftakt fand am Samstag mit den Jugendlichen Sarah Holfelder, sowie Lucas Engel statt. Für Sarah Holfelder, die bereits im letzten Jahr dabei war, wurde es nach einer Auftaktniederlage sehr schwierig ihren Rhythmus zu finden. Trotz teilweise sehr guten Ballwechsellern musste sie sich frühzeitig vom Turnier verabschieden. Besser machte es hier Lucas Engel, der bei seinem ersten Auftritt bei der „Regio“ durch überzeugende Siege in der Vorrunde mit einem abschließenden siebten Platz ein begehrtes Ticket ergattern konnte. Später bewies Fabio Bianzano, der bereits auf baden-württembergischer Ebene die Farben des TTV vertreten hat, sein Können. Ohne Satzverlust stürmte Fabio in das Spiel um Platz eins. Mit einer 2:0-Führung und zwei Matchbällen im Rücken, legte er den Schalter um. Weitere vier Matchbälle wurden vergeben und der Gegner spielte sich immer mehr in einen Rausch, so dass Fabio sein Spiel am Ende unglücklich im fünften Satz verlor. Trotz allem ist auch Fabio bei der nächsten Rangliste dabei und kann sich für seine Niederlage revanchieren. Der darauffolgende Tag wurde mit acht weiteren TTV Startern fortgesetzt. Während Simon Reiß und Melissa Seker bei ihrem ersten Start einen 16. (Simon), bzw. 7. (Melissa) Platz belegten, holte sich ein Dritter, nämlich Felix Lange die Krone. Mit nur einem Satzverlust behielt Felix auch bei knappen Spielständen die Ruhe und Übersicht, so dass er sich souverän durchsetzen konnte. Am Nachmittag folgte die Königsdisziplin. Bei den Jungen unter 18 Jahren waren ganze fünf TTV Starter am Werke. Hiermit stellt der TTV die meisten Teilnehmer bei dieser Konkurrenz. Es sollte ein langer und erfolgreicher Nachmittag für die Ettlinger werden. Für den ersten Paukenschlag sorgte Benjamin Bauermeister, der gegen einen Mitfavoriten Cedric Goutier mit 3:1 gewann. In den anderen Gruppen konnte Friedrich Scholler kämpferisch überzeugen, indem er nach einer bitteren Auftaktniederlage seine restlichen Gegner niederkämpfte. In der vierten Gruppe spielten zwei TTVler gegeneinander. Felix Ehmann behielt hier gegen Sebastian Sakmann die Oberhand. Beide erreichten als Gruppenerster (Felix), bzw. Gruppenzweiter (Sebastian) die Zwischenrunde. Der fünfte Starter Jakob Klemm konnte in den Spielen gegen den Favoriten zwar überzeugen, verlor jedoch gegen vermeintlich schwächere Gegner, so dass er mit einem dritten Platz in der Gruppe lediglich um die Plätze 9 – 16 spielen konnte. Für die vier anderen TTV Starter Benjamin, Felix, Friedrich und Sebastian ging es um die begehrten ersten acht Plätze bei diesem Turnier. In diesen

Platzierungsspielen erreichte Felix mit nur einer Niederlage im ganzen Turnier den zweiten Platz. Benjamin konnte sich im internen Vergleich mit Friedrich den fünften Platz sichern. Sebastian erreichte durch einen letzten Sieg den siebten Platz. Mit vielen glücklichen und teilweise auch überraschten Gesichtern verließ man Odenheim und tritt nun mit insgesamt zehn (7 Qualifizierte und 3 Vornominierten) Teilnehmern bei der badischen Rangliste am 20./21. April in Weinheim an.

#### **Weitere Resultate:**

Herren VI – MTV KA II: 9:2; TV Malsch II - Herren IV:3:9; TTC KA-Neureut VIII – Herren V: 0:9; Herren III – VSV Büchig: 9:5; Jugend I – SV Niklashausen: 8:3; TTG Neckarbischofsheim – Schüler II: 8:1; TTC Kronau – Schüler III: 6:2; Schüler I – TTV Mühlhausen: 7:7

#### **Vorschau:**

Do., 21.3., 20 Uhr: Herren V – TV Busenbach IV; Fr., 22.3., 20:15 Uhr: Herren III – TTV Ettlingenweier II; Sa., 23.3., 17 Uhr: TTC Oberacker – Herren II

#### **Sonntag, 24.3., 10 Uhr: DJK Rüppurr IV – Herren IV**

In diesem Spiel wird die Meisterschaft der Herren Kreisklasse A entschieden. Beide Teams sind bereits aufgestiegen in die Kreisliga, Rüppurr liegt noch einen Punkt vor unserem Sextett. Man darf gespannt sein, ob unser Team sich in der Weiherwaldschule für die Vorrundenniederlage revanchieren kann.

## **Schachclub 1926 Ettlingen**

#### **Ankündigung: Deutscher Pokal in Ettlingen am 23. und 24. März**

Am kommenden Wochenende richtet der SK Ettlingen die Zwischenrunde des Deutschen Mannschaftspokals im Kasino (am Dickhäuterplatz 22) aus. Hierzu erwarten wir Garching, Nürnberg und den amtierenden Deutschen Meister aus Baden-Baden. Am Samstag, den 23. März, ab 14 Uhr findet das Achtelfinale statt und die beiden Sieger spielen am Sonntag, den 24. März, ab 10 Uhr im Viertelfinale.

Für Spannung und hochklassiges Schach wird sicherlich reichlich gesorgt sein. Zuschauer sind herzlich willkommen!

#### **Oberliga: SK Ettlingen – Karlsruher SF 4-4**

Zur achten und vorletzten Runde der Saison empfingen wir den Tabellennachbarn aus Karlsruhe zum Lokalderby. Von Anfang an zeichnete sich ein sehr ausgeglichener Kampf ab. **Michael Mader** und **Marcus Friedel** einigten sich jeweils mit ihren Kontrahenten nach der Eröffnung auf eine Punkteteilung, während **Igor Pyvovar** leider die Segel streichen musste. Wenig später markierte **Thomas Grothe** nach einem Aussetzer sei-

nes Gegners den 2-2-Ausgleich. Nach der ersten Zeitkontrolle folgte auch bei **Jonas Rosner** am Spitzentisch und **Roland Wehner** je ein Unentschieden.

Von den letzten zwei verbliebenen Brettern brachte uns zunächst **Klaus Zeier** in einer wilden Partie mit 4-3 in Führung. **Axel Sadewasser** hingegen musste nach langem Kampf aufgeben, sodass ein leistungsgerechtes 4-4 zu Buche stand.

Damit haben wir den 3. Tabellenplatz behauptet und versuchen diesen am letzten Spieltag in Waldshut-Tiengen zu verteidigen.

#### **Jugend: U16-Mannschaft erfolgreich auf badischer Ebene**

In der Besetzung **Julian Jülg**, **Gabriel Jülg**, **Andrey Tkachenko** und **Ege Ünsal** trat unsere U16-Mannschaft zur ersten Gruppenphase auf badischer Ebene an. Nach einem Sieg gegen Egenstein-Leopoldshafen folgte trotz einer starken kämpferischen Leistung eine 0,5-3,5-Niederlage gegen den Favoriten aus Pforzheim. Im letzten Spiel gegen Niefern-Öschelbronn zeigten sich alle wieder in guter Form und bezwangen ihre Gegner deutlich mit 3,5-0,5!

Damit hat sich die U16-Mannschaft für die nächste Gruppenphase qualifiziert.

## **Ettlinger Keglerverein e.V.**

#### **Jugend U14 männlich**

#### **KV Neulubheim – Ettlinger KV 1477 : 1471**

Es spielten: Antonios Antonoudis 420 Kegel, Patrik Grün 414 Kegel, Christian Ockert 375 Kegel und Mike Schmidt/Thomas Chatzigiannis 262 Kegel

#### **Jugend U14 gemischt**

#### **KSV Viernheim – Ettlinger KV 1385 : 1096**

Es spielten: Pascal Bitter 310 Kegel, Janina Merk 282 Kegel, Alexander Höhn 269 Kegel und Jonathan Blümel 235 Kegel

#### **20. Spieltag**

#### **1. Bundesliga Frauen**

#### **Vollkugel Ettlingen – DJK AN Großostheim 2852 : 2621**

Einen von Beginn an ungefährdeten Sieg konnten die Ettlinger Damen gegen die Mannschaft von Großostheim erzielen. Jasmin Harant (469 Kegel) und Monika Humbsch (485 Kegel) erzielten am Start einen Vorsprung von 58 Kegel. Petra Hetenyi (481 Kegel) und Julijana Sopko mit hervorragenden 502 Kegel bauten den Vorsprung auf vorentscheidende 174 Kegel aus, so dass das Schlusspaar ohne Druck aufspielen konnte. Marika Lutz (430 Kegel) und Sabine Speck (485 Kegel) nahmen am Ende ihren Gegnerinnen weitere Kegel ab, so dass ein deutlicher Sieg zu Stande kam.

## 1. Bundesliga Männer

### SG Ettlingen – SKC FH Eppelheim 5842 : 5861

Eine denkbar knappe Niederlage mussten die Ettlinger Herren gegen Eppelheim hinnehmen. Rainer Grüneberg (969 Kegel), Gerd Wolfring (965 Kegel) und Siegmund Kull lieferten sich mit ihren Gegnern am Start eine vollkommen ausgeglichene Partie, so dass weder ein Vorsprung noch ein Rückstand entstand. Dem Schlusstriotrio mit Dieter Ockert mit sehr guten 994 Kegel, Thomas Speck mit hervorragenden 1023 Kegel und Marco Gasparac/Marco Steinke (960 Kegel) fehlte am Ende das nötige Quäntchen Glück, um das Spiel zu Gunsten der Ettlinger entscheiden zu können.

## Landesliga 1 Frauen

### Vollkugel Ettlingen 2 – DKC TV 1880 Käfertal 2685 : 2613

Es spielten: Janja Vukosavic 499 Kegel, Karin Schumann 472 Kegel, Nicole Harant 460 Kegel, Yvonne Penski 429 Kegel, Heidi Queißer 418 Kegel und Janine Proß 407 Kegel

## Landesliga 1 Männer

### SG Ettlingen 2 – KC Schöner Kranz Ubstadt 5248 : 5687

Es spielten: Uwe Winkler 922 Kegel, Bozo Putnik 885 Kegel, Hans-Peter Wössner 876 Kegel, Klaus Kübel 866 Kegel, Peter Bergholz 851 Kegel und Wilfried Lauterbach 848 Kegel

## Bezirksliga

### SG Ettlingen 3 – SK Hochstetten 1 5525 : 5407

Es spielten: Jörg Böckle 971 Kegel, Marco Lutz 948 Kegel, Markus Lauinger 944 Kegel, Dumitru Mois 915 Kegel, Daniel Mackert 893 Kegel und Pascal Ochs 854 Kegel

## Kreisliga A

### TSV Spessart - Gut Holz Ettlingen 2502 : 2537

In einem spannenden Spiel konnten die Ettlinger Herren mit viel Kampfgeist in Spessart punkten. Antonio Mazza (365 Kegel) und Roland Grün (433 Kegel) gerieten am Start mit 42 Kegel in Rückstand. Michael Hansmann (428 Kegel) und Franz Stadler (424 Kegel) kämpften sich an ihre Gegner heran und konnten dann sogar mit 10 Kegel in Führung gehen. Am Schluss schafften es Roland Waizenegger (430 Kegel) und Andreas Müller mit guten 457 Kegel, sich von ihren Gegnern abzusetzen und so den Sieg zu sichern.

## Kreisliga B

### SKC Jöhlingen 2 - SG Ettlingen 4 2473 : 2189

Es spielten: Siegfried Penski 406 Kegel, Josip Grguric 405, Egon Weickenmeier 365 Kegel, Hans Dingeldein 349 Kegel, Mijo Damjanovic 336 Kegel und Uwe Schnase 328 Kegel

## Kreisliga C

### VfR GW Ittersbach 2 - Gut Holz Ettlingen 2 2329 : 2290

Es spielten: Klaus Souici 421 Kegel, Rolf Schell 406 Kegel, Manfred Götz 396 Kegel, Barbara Souici 389 Kegel, Denise Mackert 380 Kegel und Karl-Heinz Roscher 298 Kegel

## Vorschau auf das kommende

### Wochenende:

Sa, 13.45 Uhr Gut Holz

Ettlingen 2 – KC 84 Eisingen 2

Sa, 16 Uhr Gut Holz Ettlingen 1 – SG KCK 85/SKC Königsbach 3

### und auswärts...

Sa, 12 Uhr

VfL Kichheim 2 – SG Ettlingen 4

Sa, 13 Uhr

SK Walldorf 1 – SG Ettlingen 1

Sa, 15 Uhr SKC Croatia Karlsruhe 1 – SG Ettlingen 3

Sa, 16.30 Uhr

SG ASV Eppelheim 1 – SG Ettlingen 2

So, 11 Uhr Jugend U14 männlich:

KV Hockenheim – Ettlinger KV

So, 13 Uhr Jugend U14 gemischt:

KV Nussloch – Ettlinger KV

So, 14 Uhr DSKC Frisch Auf Leimen 1 – Vollkugel Ettlingen 1

So, 15.30 Uhr DKC Blau Weiß Ketsch 1 – Vollkugel Ettlingen 2

## Schützenverein Ettlingen

### Jahreshauptversammlung 2013

Am vergangenen Freitag fand die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins in der Gaststätte Schützenhaus statt.

Die Versammlung war gut besucht und die Sitzplätze vollständig besetzt. Oberschützenmeister Rainer Weis begrüßte die Anwesenden, Ehrenmitglieder und Königsfamilie.

Bei den Neuwahlen wurde OSM Rainer Weis wiedergewählt, ebenso 1. Schützenmeister Lothar Wolf, Schriftführerin Angelika Kirn und Kassenprüfer Thomas Wippert.

Als Beisitzer wurden Marion Marmein und Hans Sorgatz gewählt. Der von der Vorstandschaft eingesetzte Bogenreferent Kurt Marmein wurde von der Versammlung bestätigt.

Gedankt wurden Margarete Wolf und Angelika Lubos für die tolle Verpflegung beim Silvesterschießen, sowie Bianca Wolf und Marion Marmein für die Pressearbeit.

### Arbeitsdienst

Am vergangenen Samstag fand der erste Arbeitsdienst dieses Jahres statt. Zahlreiche geplante Arbeiten wurden erledigt und ein Großteil der Außenanlage auf Vordermann gebracht. Für das zahlreiche Erscheinen dankt der Schützenverein den anwesenden Mitgliedern.

## Albgau-Musikzug Ettlingen e.V.

### Mitgliederversammlung

Am 13. März fand im Proberaum des Albgau-Musikzug die Mitgliederversammlung statt.

Der 1. Vorsitzende Werner Schwarz eröffnete die Versammlung und begrüßte die anwesenden Musikerinnen und Musiker, die Ehrenmitglieder Edelbert Lang und Rolf Cortelazzo sowie alle Mitglieder. Nach der Annahme der Tagesordnung und der Totenehrung begann der 1. Vorsitzende mit einem Rückblick im vergangenen Jahr. Nach der Faschingsnacht-Bewirtung der Ettlinger Moschdschelle in der Stadthalle durch das Team des Vereins folgte das Probewochenende im März und das 1. Maifest im Horbachpark, ein Grillfest im Juli, die Teilnahme beim Ettlinger Marktfest im August und einen von Elfriede Strack super organisierten Vereinsausflug nach Kulmbach in Oberfranken im Oktober. Danach folgte das vom Ehrenvorsitzenden Manfred Kukla organisierte „Oldie-Treffen und mit der Jahresabschlussfeier im Dezember ging das Jahr 2012 zu Ende. Werner Schwarz dankte herzlich allen Helferinnen, Helfer und Freunden, die zum Gelingen der verschiedenen Veranstaltungen im vergangenen Jahr beigetragen haben. Als nächstes steht im April das Probewochenende im Naturfreundehaus Jöhlingen auf dem Programm. Danach gab Werner Schwarz den anwesenden Mitgliedern bekannt, dass er sich die Entscheidung nicht einfach gemacht habe und als 1. Vorsitzender für den Verein noch ein Jahr zur Verfügung stehe. Von den Kassenprüfern wurde dem Kassier eine ordentliche und übersichtliche Buchführung bescheinigt. Nun stand eine Entscheidung auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge an, die notwendig geworden ist aufgrund der geänderten Förderrichtlinien der Stadt Ettlingen. Einstimmig entschieden die anwesenden Mitglieder den Mitgliedsbeitrag für aktive und passive Mitglieder zu erhöhen. Danach gab der 2. Vorsitzende Jörg Müller die Termine für dieses Jahr bekannt.

## Harmonika-Spielring Ettlingen e.V.

### Mitgliederversammlung:

Am kommenden **Freitag, 22. März** findet um 19.30 Uhr die Mitgliederversammlung des HSE im Probenraum statt.

### Termin-Vorschau:

14.4. Bewirtung der Kinderveranstaltung „Rumpelstilzchen“  
05.5. Spieltermin des 1. Orchester in Muggensturm  
12.5. Spieltermin des 1. Orchester bei der Leistungsschau - Ettlingen

02.6. Spieltermin des 1. Orchester in Kuppenheim

09.6. Spieltermin des 1. Orchester bei der Kolpingsfamilie

#### **Akkordeonunterricht:**

Wer möchte gerne das „Akkordeonspielen“ erlernen? Aufgepasst Ihr lieben Eltern. Um herauszufinden ob Ihr Kind am Akkordeonspielen interessiert ist, gibt es nur eine Möglichkeit. Lassen Sie sich das Schnupper-Angebot beim HSE nicht entgehen. Der Verein bietet den Jugendlichen an das „Akkordeonspielen“ einen Monat lang **kostenlos** auszuprobieren. Leihinstrumente stehen Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung. Auskunft erhalten sie bei Bernhard Link, Tel. 07243/16889.

## **Sinfonieorchester**

### **Späte Romantik – Beginn der Neuzeit**

#### **Sinfonieorchester spielte Sibelius und Nielsen**

Es war ein Wagnis, mit dem Violinkonzert von Jean Sibelius und der ersten Sinfonie von Carl Nielsen zwei Werke aufs Programm zu setzen, die, an der Grenze zwischen 19. und 20. Jahrhundert entstanden, sowohl den Spielern als auch den Zuhörern einiges Ungeübte zumuteten. Vielleicht lag es an dieser Programmwahl, dass die Reihen der Stadthalle an diesem Samstag, dem 16. März 2013 nicht ganz so gefüllt waren wie sonst, aber wer es gewagt hat zu kommen, wurde reich belohnt.

Das war vor allem das Verdienst von Friedemann Breuninger, der das spröde, aber gewaltige und packende Konzert von Sibelius mit einer Meisterschaft und Überzeugungskraft interpretierte, dass sowohl die Spieler des Orchesters als auch die Hörer im Saal gar nicht anders konnten als begeistert zu sein. Da waren nicht nur zahlreiche Kadenz-artige Zwischenspiele, die Breuninger mit technischer Brillanz darbot, sondern auch die vielen orchestralen Highlights, die immer wieder Staunen und Begeisterung hervorriefen. Besonders anrührend gelang der tief-romantische langsame Satz mit geradezu unglaublichen Bläser-Wohlklängen. Der letzte Satz wurde zur Stunde der ersten Pulte des Streichorchesters, die sich ganz besonderes Lob erspielten! Insgesamt geriet das Konzert auch zu einem Triumph der Dirigentin Judith Mammel, die das bestens einstudierte Orchester sicher durch alle Fährnisse der Partitur steuerte.

Den wohlverdienten Beifall, der sowohl aus dem Saal als auch von der Bühne kam, belohnte Friedemann Breuninger mit einem virtuosens Stück, das jeder kannte, aber doch in dieser fremdartigen Klangfarbe fast nicht wiedererkennen konnte: Dem Moment Musical in f-moll von Franz Schubert.

Begonnen hat das Konzert mit einem leuchtenden Klanggemälde aus der griechischen Mythologie: „Pan und Echo“ hat Sibelius in frischen Frühlingsfarben gemalt, doch auch Frühlings-Sturm und Gewitter brachen mit Urgewalt auf die Zuhörer herein. Das Stück war so kurz, dass man dankbar war, es nach dem Konzert als Zugabe noch einmal genießen zu dürfen.

Und die Sinfonie von Carl Nielsen? Die Überraschung war umso größer, als ja kaum jemand dieses gewaltige Werk schon kannte. So bewirkten die zahlreichen Einfälle des großen Dänen immer wieder neues Erstaunen. Schwer zu sagen, was mehr Eindruck machte, die gewaltigen, harten Schläge zu Beginn und Ende oder die wunderbar lyrischen, von den Bläsern und Streichern glöckchenklar dargebotenen lyrischen Stellen. Auch hier war es wieder der langsame Satz, der manchen zum Träumen anregte. Aber auch die tobenden Schluss-Szenen, zu denen Judith Mammel ihr Orchester antrieb, erweckten staunende Bewunderung. Es ist unmöglich, einzelne instrumentale Leistungen besonders hervorzuheben, denn man konnte aus allen Gruppen des Orchesters höchst interessante und wohlgelungene Stellen vernehmen.

Es war ein Konzertabend, den alle, die dabei gewesen sind, nicht so schnell vergessen werden!

## **Jazz-Club Ettlingen e.V.**

### **Nächstes Konzert Freitag, 22. März, Session #102**

Immer am vierten Freitag des Monats machen sich Jazzmusiker von Straßburg bis Mannheim auf den Weg nach Ettlingen, um an unseren beliebten Sessions teilzunehmen. Es ist immer wieder für die Musiker ein besonderes Ereignis und für das Publikum ein Hörergnuss – Jazz pur.

Steffen Dix (tpt) mit House Band  
Eintritt 5 €

Konzertbeginn 20.30 // Einlass 19.30 // Karten an der Abendkasse

## **NaturFreunde Deutschlands Ortsgruppe Ettlingen e.V.**

[www.naturfreunde-ettlingen.de](http://www.naturfreunde-ettlingen.de)

### **24.03. Sonntagswanderung**

von Edenkoben über den Weinlehrpfad. Das Ziel wird am Sonntag festgelegt, da die Siegfriedschmiede an diesem Tag eine geschlossene Gesellschaft hat. Treffpunkt 10 Uhr AVG Ettlingen Stadtbahnhof, Gehzeit ca. 2,5 Stunden, leichte Streckenführung, Mittagseinkehr in der Siegfriedschmiede.

Führung Dieter und Nicole Tschan

02.04. **Seniorengruppe** ab 14:30 Uhr im Stadtheim.

04.04. **Radfahrergruppe** 15:30 Uhr Im Horbachpark, Pavillon. Gefahren wird ca. 1,5 bis 2 Stunden, eine Einkehr ist selbstverständlich geplant! Die Fahrstrecke ist für alle „Normal- Radfahrer“ zu bewältigen!

Dieter Tschan

12.04. **Monatsversammlung** 19.30 Uhr im Stadtheim, Bildervortrag von Manfred Wagner: Wanderungen in der Region Schwarzwald und der Pfalz

### **13.-14.04 Landschaft des Jahres 2013/14: Der Oberrhein**

Eröffnungsveranstaltung der Naturfreunde Internationale in Basel, Information über den Landesverband Baden Tel.0721/405096

16.04. **Seniorengruppe** ab 14:30 Uhr im Stadtheim.

16.04. **Sitzung der gesamten Vereinsleitung** um 19:30 Uhr im Stadtheim, Wilhelmstraße 51.

### **17.04. Mittwochswanderung**

Haueneberstein – Littersbachrunde, Abfahrt 13:28 Uhr AVG Ettlingen Stadtbahnhof, Gehzeit ca. 2,0 Stunden mit Einkehr Besenwirtschaft, mittelschwere Streckenführung, Führung Walter Bach

18.04. **Radfahrergruppe** 15:30 Uhr Im Horbachpark, Pavillon. Gefahren wird ca. 1,5 bis 2 Stunden, eine Einkehr ist selbstverständlich geplant! Die Fahrstrecke ist für alle „Normal- Radfahrer“ zu bewältigen!

Dieter Tschan

### **Naturfreundehaus Gaistal - E-Mail:**

[naturfreundehaus.gaistal@googlemail.com](mailto:naturfreundehaus.gaistal@googlemail.com)

Das Haus kann für Selbstversorger-Gruppen angemietet werden. Weitere Auskunft unter Tel. 21 99 - 5 63.

## **Schwarzwaldverein Ortsgruppe Ettlingen e.V.**

### **Jahreshauptversammlung: Vorstand hat im Team die Geschicke des Vereins vorbildlich gelenkt**

Vorsitzende Helga Grawe hieß die Mitglieder des Vereins willkommen. Nach Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung gedachte die Versammlung der im Jahre 2012 verstorbenen Mitglieder: Edeltraud Merklinger, Rita Siegwarth, Renate Bender, Erna Schaible, Rosa Reiss, Fritz Welte und der 2013 verstorbenen Gertrud Grimm.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Ursula Springer geehrt und für 40-jährige Mitgliedschaft die inzwischen verstorbene Gertrud Grimm, deren Tochter Renate Fuchs die Ehrung dankend entgegennahm.

Die Vorstandschafft bedankte sich für die jahrelange Vereinstreue und überreichte gebührend Urkunde und Ehrennadel.



Rückblickend berichtete Helga Grawe von einem erfolgreichen Wanderjahr, welches im Team und mit Hilfe der Mitglieder gemeinsam respektvoll geschultert wurde. Im regionalen Vereinsleben hat sich die Ortsgruppe ein erstaunlich hohes Profil geschaffen, zeigte stets Präsenz in Presse, Internet und machte Kultur und Theaterfreuden zum Erlebnis. Zusätzlich zum Wanderprogramm, so Helga Grawe, war die Ortsgruppe für die Öffnungszeit des Bismarckturmes verantwortlich.

Des Weiteren war sie für das publikumsfreundliche Fest des Wanderers, anlässlich des 100. Geburtstages des Graf-Rhena-Weges zuständig.

Mit SWR-Reporter Klaus Gülker waren Erna Raimund und Helga Grawe von Marxzell nach Ettlingen unterwegs, berichteten über Land und Leute und vor allem über die Entstehung des Graf-Rhena Weges.

Vorausschauend versprach die Vorsitzende ein ebenso facettenreiches Wanderjahr. Das Ziel der Ortsgruppe ist es: Neue Mitglieder und (Sonntags)Wanderführer zu gewinnen, damit Familien und Berufstätige eine Wander-Chance haben. Helga Grawe bedankte sich bei allen Wanderführern und Helfern für die vielen Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit, sowie bei allen Mitgliedern für die Vereinstreue sowie für die beispielhafte Mitgestaltung, rege Teilnahme und Lebendigkeit am Vereinsleben.

Finanzwartin Trixi Albrecht berichtete sachlich über die Finanzen und legte einen exakt geführten Kassenbericht vor. Kassenprüferin Karin Balbuweit berichtete aufschlussreich über die Kassenprüfung und bescheinigte Trixi Albrecht optimale Kassenführung. Elke Ketscher konnte somit, ebenfalls nach erfolgter Kassenprüfung, den Worten von Karin Balbuweit beipflichten.

Wanderwartin Heidi Hofheinz teilte der Versammlung mit, dass froh gelaunte Mitglieder über 300 km Wegstrecke in unseren schönen Wanderregionen zurückgelegt haben.

Jede einzelne, der abwechslungsreichen Wanderungen und Veranstaltungen wur-

de von den zahlreichen Wanderern mit Freude erlebt. Hierzu gehörten u.a. das Muttertagssingen mit Gerhard Spiesberger sowie Rätselspass und Singen mit Werner Reich.

Zusätzlich zum vielfältigen Wanderprogramm, so Heidi Hofheinz, stehen 2013 an: 30. Juni Hannessen-Frühshopen am Pavillon, 1. August Ferienprogramm nach Triberg, 18.-20. Oktober Wochenende im Schwarzwald, die schon zur Tradition gewordene Fahrt ins Herztal und zwei Überraschungshocketen. Im Angebot steht außerdem Stressabbau – Wandern mit Schulklassen, Gesundheitswandern – Ferienwandern mit Nachbarvereinen. Die Ortsgruppe hat sich am Wettbewerb „familienfreundliches Ettlingen“ mit Projekten „rund ums Wandern“ beteiligt.

Konrad Becker berichtete als Wegewart aufschlussreich über geleistete Arbeiten in seinem Arbeitsgebiet. Peter Ohnimus kann das Amt des Wegewartes aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben. Die Vorstandschafft dankte für die geleistete Arbeit und überreicht ein Präsent. Einen Sachbericht über die von ihm ausgeführten Arbeiten teilte Peter Ohnimus ausführlich mit.

Vereinsintern gab es dennoch Änderungen. Als Wahlleiter für Neuwahlen stand Konrad Becker zur Verfügung. Für das Amt des scheidenden Wegewartes Peter Ohnimus wurde der nominierte Michael Müller einstimmig gewählt, der die Wahl annahm. 2. Vorsitzende Ursula Dahlinger, Finanzwartin Trixi Albrecht und Beisitzerin Hilde Zunk stellten sich ein Jahr erneut der Wahl. Alle drei Kandidaten wurden einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an. Erstmals standen Dieter Soth und Werner Deininger als Beisitzer zur Verfügung. Einstimmig gewählt wurde diese qualifizierte Minderheit und die Wahl wurde angenommen.

1. Vorsitzende Helga Grawe, Schriftführerin Heidi Hofheinz und Wegewart Konrad Becker bleiben weiterhin im Amt.

Alle neu gewählten „Amtsinhaber“ sind eine Bereicherung für den Schwarzwaldverein, der Vorstand freut sich auf gute Zusammenarbeit und sagt herzlich „DANKE“

[www.schwarzwaldverein-ettlingen.de](http://www.schwarzwaldverein-ettlingen.de)

#### Donnerstagswanderung

Donnerstag, 28. März: Von Kleinsteinbach entlang des Skulpturenwegs nach Mutschelbach und Langensteinbach. Dort ist eine Einkehr in der „Wagenburg“ vorgesehen. Danach wandern wir zum Kurpark Reichenbach.

Abfahrt Ettlingen Stadt: 8.48 Uhr, Karlsruhe Marktplatz: 9.20 Uhr  
Gehzeit: 3 Std., Führung: Ursula Dahlinger. Regio- oder Seniorenkarte erforderlich

## Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen e.V.

### Erste-Hilfe-Kurs „Outdoor“

Ein gebrochener Arm, ein verstauchter Fuß, akute Bauchschmerzen oder eine allergische Reaktion – all das ist in der Stadt für den modernen Rettungsdienst kein großes Problem. Doch wie sieht es aus, wenn man mitten im Wald oder im Gebirge in eine solche Situation kommt? Bei diesem Erste-Hilfe-Kurs „Outdoor“ lernen wir, wie wir draußen erfolgreich erste Hilfe leisten können.

Der eintägige Kurs ist von der Bergwacht Karlsruhe organisiert und findet in der Rettungswache Unterstmatt statt. Getränke und ein Vesper für die Mittagspause sind mitzubringen. Eingeladen ist jeder, der sich für das Thema interessiert, auch die Nichtmitglieder. Neben den Fahrtkosten entstehen keine weiteren Kosten. (Die Bergwacht Karlsruhe freut sich über eine Spende)

Termin: **6. April**

Leitung: Willi Glötzl; Bergwacht Karlsruhe

Anmeldung: über [www.dav-ettlingen.de](http://www.dav-ettlingen.de) oder an [info@dav-ettlingen.de](mailto:info@dav-ettlingen.de)

Treffpunkt: 8 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen oder

9 Uhr bei der Rettungswache Unterstmatt

### Das weitere Programm:

#### Di. 02. April

**Vortrag:** Eseltrekking in den Cevennen. Beginn 20 Uhr im „Grünhaus“ der Stadtwerke Ettlingen.

#### So. 14. April

**Sportliche Wanderung:** im Odenwald. Vorbei am Klettergarten in Schriesheim geht die 26 km lange Strecke mit 1.300 Hm über den weißen Stein und die Erlbrunner Höhe zum Eichelberg und über die Schriesheimer Hütte zurück. Voraussetzung bei jeder Witterung sind Schwindelfreiheit und Trittsicherheit auf schmalen, steilen Wegabschnitten. Treffpunkt ist um 8 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen.

#### So. 21. April

**Radfahren:** zur Michaelskapelle bei Untergrombach. Die etwa 70 km lange Strecke beginnt um 9:30 Uhr am Parkplatz beim Freibad Ettlingen, geht über Durlach und das Weingartener Moor nach Weingarten. Dort beginnen die gut zu bewältigen Steigungen über Sallenbusch und Obergrombach hinauf zum Miichaelsberg. Zurück geht es auf Wald- und Feldwegen in der Rheinebene. Es besteht Helmpflicht!

#### So. 21. April

**Familiengruppe:** Das monatliche Treffen für gemeinsame Unternehmungen. Anmeldung unter [petra.sauerland@dav-ettlingen.de](mailto:petra.sauerland@dav-ettlingen.de).



## Freiwillige Feuerwehr Ettlingen

### Abt. Ettlingen-Stadt

**Hauptversammlung:  
Abt. Ettlingen-Stadt bewältigt rund 86  
Prozent aller Einsätze der Gesamtwehr**



Markus Rudolph, Bürgermeister Thomas Fedrow, die für 30-jährige Mitgliedschaft geehrten Achim Weinbrecht, Hans-Peter Kassel und Martin Knaus und daneben Landtagsabgeordneter Werner Raab.

Abt.-Kommandant Hans Peter Kassel konnte neben Bürgermeister Thomas Fedrow und Kommandant Martin Knaus, Christa Stauch vom Gemeinderat, Irma Schlegel vom Pfennigbasar, den Leiter der DRK Bereitschaft Ettlingen, Gerhard Tessen mit seinem Kollegen Frank Schäfer sowie den neuen Revierleiter der Polizei Ettlingen Polizeioberrat Uwe Janitschek begrüßen wie auch den Landtagsabgeordneten Werner Raab. Anschließend berichtete er über einige erfreuliche Ereignisse, wie z. B. die Ersatzbeschaffungen des Kommandowagens der Abteilung, welcher seit Mitte Oktober in Dienst gestellt ist, und des GW-Licht, welcher am Tag der offenen Tür im Juni übergeben werden konnte. Das Fahrgestell des Gerätewagen-Licht wurde dankenswerterweise von der Fa. Bardusch zur Verfügung gestellt. Der feuerwehrtechnische Aufbau konnte in Eigenarbeit komplett vom hauptamtlichen Werkstattpersonal gefertigt werden.

Weniger erfreulich war die mangelhafte Leistung des privaten Winterdienstes, welcher für das Feuerwehrhaus zuständig war. Die erforderliche Leistung wurde nicht erbracht. Mehrere Feuerwehrleute beschädigten ihre Privatfahrzeuge auf dem Gelände des Feuerwehrhauses bei der Anfahrt zu Einsätzen zum Teil erheblich, da der Räum- und Streupflicht nicht nachgekommen war. Hier dankte Kassel Bürgermeister Fedrow, der sich der Sache annahm.

Weiter berichtet Kassel von 288 Einsätzen. Bei insgesamt 336 Einsätzen der Gesamtwehr, entspricht das rund 86 Prozent aller Einsätze. Erhöht haben sich die technischen Hilfeleistungen für den Rettungsdienst wie auch die Einsätze unter dem Stichwort „Türe öffnen - Person in

Not“. Meist sind hiervon gerade ältere Menschen betroffen, die hilflos in ihrer Wohnung liegen und nicht mehr selbst die Türe öffnen können. Durch den demographischen Wandel, vor allem in Ettlingen, wird sich dies in den kommenden Jahren noch verstärken. Dass einige Einsätze sehr hohe psychische Belastungen darstellen, machte er an einem Einsatzbeispiel vom März letzten Jahres deutlich. Damals fuhr ein 18-Jähriger frontal gegen die Tunnelwand im Wattkopftunnel. Sein Fahrzeug, ein Mercedes der C-Klasse schob sich auf 2 Meter Gesamtlänge durch den Aufprall zusammen und brannte komplett aus. Der Fahrer wurde in seinem Fahrzeug eingeklemmt und verbrannte bis zur Unkenntlichkeit. Diese Bergung verlangte den Einsatzkräften einiges ab. Das anschließende Gespräch mit einem Notfallseelsorger half den Kameraden dies zu verarbeiten.

Nach Kassels Dank an Bürgermeister Fedrow, den Gemeinderat und die Stadtverwaltung berichtete Schriftführerin Nicole Baureithel von zahlreichen Aktivitäten im letzten Jahr. Viele Übungsstunden und sonstige Aufgaben wurden zusätzlich zum Einsatzdienst abgeleistet. Bei den 288 Einsätzen konnten 48 Menschen gerettet werden. Für 9 Personen kam jedoch jede Hilfe zu spät.

Beim Jahresrückblick in Form einer Präsentation von Sascha Bauchert konnten die anwesenden Gäste Einblick in das Geleistete vom letzten Jahr nehmen. Der im Dezember neu gewählte Jugendwart Roland Willhauck berichtete von seiner Jugendabteilung, welcher zum Ende des Berichtsjahres 33 Jugendliche angehörten, bevor Kassiererin Elke Waldenmaier den Kassenbericht übermittelte. Alterskommandant Kurt Berger erzählte über Treffen der Alterskameraden an jedem ersten Donnerstag im Monat im Feuerwehrhaus. Er bedankte sich bei den Kameraden der Einsatzmannschaft, dass die Angehörigen der Altersmannschaft bei Festlichkeiten dabei sein dürfen. Ganz besonderen Dank sprach er Wolfgang Trexler aus, welcher sich den Fahrdienst für die Alterskameraden zur Aufgabe machte.

Landtagsabgeordneter Werner Raab konnte Christian Schoch für 25 Jahre Mitgliedschaft das Feuerwehrehrenzeichen in Silber des Landes Baden-Württemberg verleihen.

Befördert wurden Jan Fischer zum Feuerwehrmann, Simone Hamburger zur Hauptfeuerwehrfrau, Thomas Hilzinger, Lorenzo Saladino und Wolfgang Trexler zu Hauptfeuerwehrmännern. Die Beförderung zum Löschmeister wurde Roland Neumaier zuteil. Hauptlöschmeister sind künftig Jürgen Burgermeister und Ralf Reichert. Die Ehrung der Stadt für 15 Jahre geleistete Arbeit erhielten Andreas Banet, Florian Frenser, Nicolas Gack, Dominik Müller und Wolfgang Trexler.

Auf 30 Jahre aktiven Dienst zurückblicken können Hans-Peter Kassel, Martin

Knaus und Achim Weinbrecht. Hierfür erhielten sie die silberne Ehrennadel der Stadt. Im Anschluss wurde Jürgen Burgermeister nach 40 Dienstjahren in die Alters- und Reservemannschaft verabschiedet. Nach den Grußworten, die voll des Lobes und Dankes an die Kameradinnen und Kameraden waren, präsentierte Abteilungscommandant Kassel einen Kurzfilm, in welchem verdeutlicht wurde, das sich die Kosten zur Vorhaltung eines Löschzuges einer Berufsfeuerwehr auf 13.392 Euro täglich belaufen. Davon liegen alleine die Personalkosten bei über 12.000 Euro, welche der Stadt durch das Ehrenamt der Kameradinnen und Kameraden erspart bleiben. Mit dem großen Dank an seine Mannschaft schloss Kassel die Versammlung.

## Bürgerverein Neuwiesenreben

### Einladung zur Informations- und Diskussionsveranstaltung „Kriminalprävention im Alltag“

Referent: Polizeihauptkommissar **Jürgen Maisch**, Leiter des Ermittlungsdienstes beim Polizeirevier Ettlingen

Ort: Kindergarten „Wiesenzwerge“, Lüdersstr. 5

Zeit: 25. März, 19 Uhr

Herr Maisch wird über die alltäglichen Tricks und Kniffe und über die uns drohenden Gefährdungen aus seiner polizeilichen Praxis referieren und steht auch für Fragen zur Verfügung.

Anschließend findet die **ordentliche Jahreshauptversammlung** des Bürgervereins statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
4. Rechenschaftsbericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache über die Berichte
7. Entlastung
  - a) des Kassiers
  - b) des Vorstandes
8. Neuwahlen
  - a) des Vorstandes
  - b) der Kassenprüfer
9. Organisation des 25-jährigen Vereinsjubiläums
10. Aktivitäten 2013
11. Haushaltsplan 2013
12. Verschiedenes

Bitte vormerken: Am Samstag, 11. Mai, 14 Uhr findet die (vereinsinterne!) Feier zum **25-jährigen Bestehen des Bürgervereins** im Kindergarten „Wiesenzwerge“ statt.

Bitte vormerken: **Boule** ab dem 3. April, 16.30 Uhr, Boule-Platz NWR, verlängerte Probststraße.

### Literatur-Zirkel

Am Donnerstag, 14. März, wurde das Buch „Marte & Mathilde“, von Pascale Hugues besprochen. Die Autorin - sie

lebt überwiegend als bekannte Kolumnistin in Berlin - schreibt als Enkelin die Familiengeschichte ihrer beiden Großmütter aus dem elsässischen Colmar auf, die als Freundinnen nahezu das ganze letzte Jahrhundert mit wechselhaftem Schicksal dort erlebt haben. Mathilde, die eigentliche Protagonistin der späteren Großfamilie, entstammte einer deutsch-belgischen Familie, während Marthe eine Ur-Elsässerin war. Sie wohnten seit 1906 zusammen im Haus von Marthes Eltern. In Folge der beiden Weltkriege mussten sie dreimal die Nationalitäten wechseln und erlebten je nach Herkunft Anfeindungen und Vertreibung. Das behütete Dasein der jungen Frauen war nach dem ersten Weltkrieg dahin. Mathilde wurde zu einer gemiedenen „Boche“, während Marthe sich in einen französischen Offizier verliebte, dem sie über achtzig Jahre die Treue hielt, obwohl er früh verstorben war.

Einige Teilnehmerinnen der Gesprächsrunde fanden das Buch großartig, andere hingegen ziemlich unstrukturiert, weil es nicht stringent die Personen und die Geschichte beschrieb. Man war sich aber einig, dass es starke Persönlichkeiten unter den Frauen der Familie gab. Die Männer der Großfamilie, ob deutsch, elsässisch oder französisch werden etwas distanziert aber liebevoll dargestellt. Durch das Buch hat man mehr über ein brisantes Kapitel der deutsch-französischen Geschichte erfahren. Die Teilnehmer fanden es durchweg sehr lesenswert. Einige hatten selber familiäre Bindungen zum Elsass, andere kannten es von Reisen oder Besuchen und fanden in den Schilderungen eine Bestätigung ihrer Erfahrungen.

Beim nächsten Treffen am 25. April in der Bibliothek, Heinrich-Magnani-Str. 2 besprechen wir den Roman „Zündels Abgang“ von Markus Werner. Gäste sind wie immer willkommen. Auskunft bei Rainer Hasenbeck 07243 31962.

## Diakonisches Werk

### Diakonie im Landkreis Karlsruhe

#### Beratung für Schwangere und Familien – Ausbildung und Arbeitsplatz

Werdende Eltern leisten viel und noch viel mehr, wenn sie zudem im Arbeitsleben stehen. Familiengründung und Elternschaft plus Ausbildung und Erwerbstätigkeit erfordern ein hohes Maß an Organisation und Energie. Vielfältige Aufgaben sind gleichzeitig zu erfüllen. Das Zauberwort lautet Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dies kann zu einem Balanceakt werden.

Der Arbeitsmarkt verlangt Flexibilität und Mobilität, es soll schneller gehen und weniger, den Arbeitszeiten Folge geleistet und bei Ausfällen eingesprungen werden, ungeachtet des mitunter langen Arbeitsweges. Es wird gefordert, erst dann gefördert.

Heutzutage gestalten Familien in der Mehrzahl das Zuverdienermodell. Neben einem Haupteinkommen verdienen in der Regel die Mütter stundenweise dazu. Der Lebensunterhalt wird gemeinschaftlich erwirtschaftet, wobei eine Gleichstellung in der Entlohnung in vielen Branchen noch nicht besteht. Alleinerziehende stehen vor noch größeren Hürden, die Teilzeitarbeit, den Haushalt und die Versorgung des Kindes bzw. der Kinder alleine zu managen. Ebenso haben junge Mütter, die sich in der Ausbildung befinden, schon früh mehrfache Verantwortung zu tragen. Sie alle benötigen Entlastung!

Auf der Tagesordnung dieser Familien steht der Stress, dies alles bewältigen zu müssen. Umso wichtiger sind ein funktionierendes soziales Netz, das die Familien unterstützt und berufliche Bedingungen, die familiäre Situationen berücksichtigen. Im Mittelpunkt der Interessen stehen Maßnahmen, die Familien Sicherheit bieten und sie stärken: Mutterschutz und Elternzeit, Elterngeld und Existenzsicherung, Teilzeitausbildung und familiengerechter Wiedereinstieg in den Beruf. Darüber hinaus sind unbedingt erforderlich und noch zu erweitern: familienorientierte Arbeitszeiten, umfassende Kleinkinderbetreuung und ergänzende Hilfen im Haushalt.

Im Einzelfall stellen sich viele Fragen: Was ist wann und wo von Ihnen zu beantragen? Was sind Ihre Rechtsansprüche? Wovon sind Sie gesetzlich geschützt? Welche Pflichten hat der Arbeitgeber? Wie finden Sie eine geeignete Kinderbetreuung? Wer hilft, wenn Sie krank werden?

Nutzen Sie unsere kostenlose Beratung: persönlich, telefonisch oder online. Wir bieten Ihnen gezielte Informationen, Unterstützung und Begleitung mit Blick auf Ihre individuelle Situation.

Vereinbaren Sie einen Termin oder schreiben Sie uns per E-Mail:

**Diakonisches Werk Ettlingen, Pforzheimer Str. 31**, Tel. 07243 / 54 95 0, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

## Caritasverband

### Freude über hohen Besuch im Elterncafé

Bereits zum zweiten Mal besuchte Werner Raab, MdL, das von Caritasverband und FeG betreute Elterncafé in Ettlingen West und zeigte Interesse an diesem Projekt. Hier treffen sich freitagvormittags Mütter und ihre Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren zum Austausch und zum gemeinsamen Spiel. Heute wurde Herr Raab von Stadträtin Christa Stauch begleitet, die zur großen Freude der Besucher und der Organisatoren einen Scheck über 250 € aus dem Erlös

des Ettlinger Pfennigbazaars mitbrachte und den Verantwortlichen überreichte. Caroline Günter von der Freien evangelischen Gemeinde und Frau Berger und Frau Gräber vom Caritasverband haben schon gute Ideen, welches wertvolle Spielmaterial für die Kleinkinder sie davon anschaffen können.



## Kolpingsfamilie Ettlingen

### Gebetswache

Am Donnerstag, 28. März, um 23 Uhr Gebetswache in der Herz-Jesu-Kirche.

### Emmausgang für Groß und Klein

Am Montag, 1. April findet wieder der traditionelle Emmausgang für Groß und Klein statt. Wir treffen uns um 14 Uhr am Kolpinghaus und spazieren gemütlich mit der ganzen Familie und wollen sehen, ob der Osterhase fleißig war. Anschließend Stärkung bei Kaffee und Kuchen im Kolpingsaal. Familien mit Kindern bitte melden bei Hilde Ruml, Tel. 17286.

## Deutsch-Russische-Gesellschaft

### Konzert Schatz der Kulturen

Die Deutsch-Russische Gesellschaft veranstaltet mit Unterstützung des Kultur- und Sportamts das **Konzert „Schatz der Kulturen“ im Asamsaal** des Schlosses am Sonntag, 24. März um 18 Uhr. Es spielen Olga Reiser, Flöte, Elizaveta Shklyaver, Klarinette und Tatiana Rostovtseva, Klavier.

Die drei in Russland geborenen Künstlerinnen **Olga Reiser, Lisa Shklyaver und Tatiana Rostovtseva** haben ihre erste musikalische Ausbildung am Rimsky-Korsakov Konservatorium in St. Petersburg und an der Musikhochschule in Jekaterinburg erhalten. Vor einigen Jahren kamen sie nach Deutschland, um ihre Ausbildung fortzusetzen. Alle haben als Solisten zahlreiche Wettbewerbe gewonnen. Zurzeit führen sie ein sehr aktives Konzertleben als Solo- und Kammermusikerinnen in Deutschland, Frankreich, der Schweiz und Russland. Jedes ihrer individuellen Konzerte lässt ihr Engagement und ihre Kreativität spüren.

Im Asamsaal sind **Werke deutscher und russischer Komponisten** zu hören:

Franz Danzi, Robert Schumann, Franz Schubert, Alexander Gretchaninov, Vladimir Tsybin, Igor Stravinsky, Sergei Rachmaninow, Alexander Alyabyev, Dmitri Schostakowitsch.

Karten bei der Stadtinformation 07243 101-380 zu 10 €/ 6 € (ermäßigt für Schüler, Studenten & Schwerbehinderte). Die Abendkasse ist geöffnet ab 17:30, Abendkassenzuschlag: 2 €.

## Stephanus-Stift am Robberg

### Vernissage Ausstellung Karl Gustav Weinert

Das Stephanus-Stift lädt ein zur Eröffnung der Ausstellung „in memorium“ Karl Gustav Weinert am Sonntag, 24. März, 11 Uhr.

Die gute Tradition wird fortgesetzt und auf Initiative von Reinhold Nohr, Schwiegersohn des Künstlers und selbst 92-jährig im Stephanus-Stift lebend, werden Bilder des Künstlers Karl Gustav Weinert (1896-1965) ausgestellt.

In Königsberg/Ostpreußen aufgewachsen, studierte Weinert Kunstgeschichte und Psychologie. Nach dem Studium, Besuch der Malschule Manzau, war Weinert Meisterschüler von Alexander Kolde. Nach seiner Rückkehr aus der Gefangenschaft war Karl Gustav Weinert bis zu seinem Tode in Bremen ansässig. Mit Prof. Willy Menz war Weinert einer der ersten Kunsterzieher, die am Wiederaufbau der damaligen Staatlichen Kunstschule mitwirkten. Seine Werke, Zeichnungen, Aquarelle, Holzschnitte, und Ölbilder fanden auf Ausstellungen in Bremen, Worpsswede, Düsseldorf, Goslar, Syke und Elmshorn großen Anklang. Die Werke des Künstlers sind bis zum 30. Juni zu sehen.

## Historische Bürgerwehr Ettlingen 1715 e.V.

### Gemeinsamer Übungsabend Infanteriezug/Artillerie

Am Freitag, 22. März, findet ein gemeinsamer Übungsabend der Abteilungen Infanterie und Artillerie statt, der Termin ist wichtig, da Organisationseinweisung für den Auftritt am 1. April, Geb. 1. Vorstand durchgeführt wird, es besteht **Anwesenheitspflicht**.

Achtung! Der Termin der Fahnenabordnung vom 15. März wurde aus organisatorischen Gründen auf den 12. April verschoben. **Die Vorstandschaft weist auf die am 13. April um 19.30 Uhr stattfindende Jahreshauptversammlung hin, es wird um zahlreiche Teilnahme gebeten.**

### Termine März

Fr. 22. März Musikkapellenübungsabend 19.30 Uhr Bürgerwehrheim; Infanteriezugübungsabend 19.30 Uhr Bürgerwehrheim

## Kunstverein Wilhelmshöhe e.V.

### Skulptur ist, wenn...



**Gruppenausstellung mit Daniel Beerstecher, Jan Löchte, Gabriela Oberkofler, Tino Panse, Werner Pokorny, Anne Römpp, Stefan Rohrer, Rosa Rücker, Kestas Svirnelis, Manuela Tirler, Pablo Wendel**

**Vom 23. März bis 28. April**

**Eröffnung: 22. März, 20 Uhr**  
**Begrüßung durch Ines Schomburg, Vorsitzende, Einführung durch Werner Meyer, Kunsthalle Göppingen**  
**Öffnungszeiten: Mi - Sa 15-18 Uhr, So 11-18 Uhr und nach tel. Vereinbarung - Eintritt frei.**

Die Gruppenausstellung „Skulptur ist, wenn“ zeigt Arbeiten von elf Künstlerinnen und Künstlern. Gemeinsamer Bezugspunkt aller ist das Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Alle Beteiligten beantworten die Frage, was eine Skulptur ist, auf ihre eigene persönliche Weise. So bietet die Ausstellung ein facettenreiches Spektrum an unterschiedlichen Positionen: So sind neben Holzmodellen von Werner Pokorny auch ein Unterwasser-Hörspiel im Kleiderschrank von Tino Panse zu sehen oder die vergoldete Karosserie eines Porsche von Stefan Rohrer. Frei von zwanghaften Bindungen an traditionelle Techniken und Darstellungsweisen zeigt sich skulpturales Denken auch in Form gefilmter Aktionen und Performances, in Videoinstallationen, der gestalterischen Verarbeitung von Fundstücken und Alltagsobjekten, bis hin zur Umsetzung wissenschaftlicher und ökonomischer Ideen und Konzepte.

## Clevedoner und Ettlinger Freundschafts-Verein e.V.

### Jahreshauptversammlung

Der Clevedoner und Ettlinger Freundschaftsverein lädt alle Mitglieder ein auf **Freitag, 5. April, 19 Uhr** in den Clubraum des Harmonika-Spielrings im Eichendorff-Gymnasium in Ettlingen.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Jahresbericht
4. Kassenbericht

5. Bericht der Kassenprüfer
  6. Aussprache über die Berichte
  7. Entlastung des Vorstandes
  8. Bildung eines Wahlausschusses
  9. Wahl des Vorstandes
  10. Wahl der Verwaltungsratsmitglieder
  11. Wahl der Kassenprüfer
  12. Verschiedenes
- Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens 28.3.13 schriftlich bei der **2. Vorsitzenden, Elma Bamberger, Nelkenstr. 6**, einzureichen.

## Wasener Carneval Club Ettlingen e.V.

### Jetzt geht es wieder los!

Alle Gruppen haben ihr Training wieder aufgenommen. **Wir würden uns über Neuzugänge sehr freuen.** Alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die gerne tanzen, musizieren oder auf der Bühne stehen möchten, können sich bei uns melden. Der WCC besteht aus vielen „aktiven“ Gruppen, die das ganze Jahr gemeinsam trainieren und üben um in der kommenden Faschingskampagne an Prunksitzungen und Umzügen ihre Darbietungen zu zeigen. Für sportlich orientierte gibt es NEU seit 2012 – die TSG Ettlingen: **„Zusammen für Ettlingen!“** Das ist unser „gemeinsames“ Motto.

Der Wasener Carneval Club hat mit dem Carnevalverein Spessarter Eber beschlossen, eine gemeinsame Turniergruppe, die **TSG Ettlingen**, zu gründen und unsere Kräfte zu bündeln. Wir werden in allen Altersklassen (6-10 Jahre, 11-14 Jahre und Über 15) „Zusammen für Ettlingen“ auf den Gardetanz-Turnieren mit Marsch- und Schautanz vertreten sein. Wer Lust hat, sein Können nicht nur auf der Faschingsbühne zu zeigen, sondern auch in sportlichen Wettbewerben, der ist bei den beiden Vereinen herzlich willkommen. Dies gilt auch für Jungs! Natürlich können auch die „Kleinen“ schon ab 3 oder 4 Jahren bei uns in den Vereinen WCC und CSE das Tanzen, spielerisch und mit Freude, erlernen!!

Das gemeinsame Training hat begonnen, und Gäste sowie Interessierte sind eingeladen, vorbeizuschauen.

Infos (Trainingszeiten/Orte etc.) gibt es hier oder unter [www.wasener-cc.de](http://www.wasener-cc.de):

über den WCC bei Karin Cramer: 0171/9 92 76 20, [wcc-gardegockel@web.de](mailto:wcc-gardegockel@web.de), über den CSE bei Moni van Broek: 0177/2 90 12 34, [mvb@van-broek-services.de](mailto:mvb@van-broek-services.de)

Wir haben für jeden etwas dabei: die Ranzengarde, das sind unsere Elferräte die durch aktive Papas von Gardemädels unterstützt werden. Wer gerne ein Instrument spielt ist bei unseren Wasenknoddler gut aufgehoben. Diese Gruppe ist auf unseren Straßenumzügen stark vertreten. Für Mütter die ihren Mädels

nacheifern möchten haben wir unsere Wasenglucken – eine Gruppe die jedes Jahr kreative Beiträge für die Prunksitzungen beisteuert und natürlich haben wir auch Büttенredner von klein bis groß.

Wer Interesse hat kann sich unter [www.wasener-cc.de](http://www.wasener-cc.de) einmal über den Verein informieren.

## DGB Ortsverband Ettlingen/Malsch/Albtal

### Aufruf zum Ostermarsch in Stuttgart am Samstag, 30. März

„Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg.“ Mahatma Gandhi

### Afghanistankrieg beenden, Friedenslösung für den Nahen Osten

Seit über einem Jahrzehnt ist die Bundeswehr in kriegerische Auseinandersetzungen in Afghanistan verwickelt. Wir fordern ein schnelles Ende der deutschen Beteiligung und die sofortige Beendigung des Afghanistan-Einsatzes. Notwendig sind zivile Lösungen. Der Nahe Osten entwickelt sich zunehmend zum Pulverfass. Auch hier sind militärische „Lösungen“ verfehlt. Die Probleme im Nahen Osten müssen mit friedlichen Mitteln gelöst werden, orientiert am Völkerrecht – also Respektierung des Gewaltverbots und des Gebots der staatlichen Nichteinmischung sowie Respektierung der UN-Resolutionen.

### Unsere Antworten: Abrüstung, zivile Hilfen, Entwicklung und fairer Handel

Die Bundeswehr wird konsequent zu einer international operierenden Interventionsarmee umgebaut. Bei den Auslandseinsätzen mit deutscher Beteiligung geht es oft auch um Machtpositionen beim Zugriff auf Öl, Rohstoffe und Transportwege. Mali ist so ein Beispiel. Wir sagen: Deutsche Außenpolitik muss von den Zielen Abrüstung, zivile Hilfen und fairer Handel geprägt sein. Ein Skandal ist die Rüstungsexportpolitik der Bundesregierung. Die Rüstungsproduktion muss auf zivile Produkte umgestellt werden.

### Die NATO und die Bundesregierung setzen die falschen Prioritäten

Jedes Jahr sterben mehr Menschen durch wirtschaftliche Not und Krankheiten. Ziel aller Politik muss vor allem sein, den Menschen ein Leben ohne Not zu sichern, ihnen Sicherheit vor Armut, Krankheit, Ausgrenzung, Verletzung von Menschenrechten, zu geben. Dies erfordert eine grundlegend veränderte „Sicherheitspolitik“, in der die Verwirklichung der im Jahr 2000 von der UNO beschlossenen Millenniums-Entwicklungsziele im Mittelpunkt steht. Davon sind wir immer noch weit entfernt.

Wir setzen uns ein für Abrüstung, soziale Gerechtigkeit, zivile Hilfen, Befriedigung der menschlichen Grundbedürfnisse, Demokratie und Menschenrechte für alle.

Wir treten ein für eine Welt ohne Atomwaffen und Massenvernichtungswaffen. Auch die friedliche Nutzung der Atomenergie gefährdet unsere Zukunft. Zur Energiewende und einer Ressourcen schonenden Wirtschaftsweise gibt es keine Alternative. Nachhaltiges Wirtschaften ist auch Friedenspolitik.

### Bundeswehr zurück in die Kasernen

Die Bundeswehr intensiviert seit der Umstellung auf eine Berufsarmee im Jahr 2011 ihre Nachwuchswerbung. Besonders mit Auftritten von Jugendoffizieren an Schulen und in der Lehrerbildung versucht sie, Jugendliche für den Soldatenberuf zu werben. Dem setzen wir die von der Landesverfassung geforderte Erziehung zum Frieden entgegen. Wir fordern die Kündigung des Kooperationsabkommens Schule – Bundeswehr und das Verbot von Rüstungsforschung an den Hochschulen.

### Krieg verbrennt unsere Welt! Wir wollen Frieden schaffen ohne Waffen!

**11.29 Uhr: Treffpunkt Haltestelle Erbprinz in Ettlingen zur gemeinsamen Zugfahrt nach Stuttgart (mit Ba-WÜ-Ticket)**  
**13 Uhr: Auftaktkundgebung in der Lautenschlagerstrasse Stuttgart danach: Marsch durch die Innenstadt.**  
**14.30 Uhr: Abschlusskundgebung auf dem Schlossplatz in Stuttgart**

### Ettlinger Moschdschelle e.V.

**Die Moschdschelle waren auf Tour...**

Aschermittwoch ist vorüber und unsere Straßenfastnächter blicken zurück auf eine erfolg- und ereignisreiche Kampagne zurück. Am 11.11. 2012 hatten wir zusammen mit den anderen Ettlingen Faschingsvereinen das hiesige Rathaus gestürmt um anschließend der äußerst unterhaltensamen Verhandlung unseres OB's vor dem standrechtlich einberufenen Narrengericht beizuwohnen.

Der Startschuss zur Umzugssaison fiel dann am 13.01. beim Umzug in March-Hugstetten. Gleich am nächsten Wochenende ging es dann zum Nachtumzug ins wunderschöne Speyer. Den Tagumzug am darauffolgenden Tag in Stollhofen konnten wir leider aufgrund des in der Nacht einsetzenden Glatteis nicht wahrnehmen.

Viel Spass bereitete uns der Eppinger Nachtumzug am 02.02. obwohl kurz zuvor noch ein heftiger Schneeschauer alle Teilnehmer frösteln ließ. Das darauffolgende Faschingswochenende stand dann überwiegend im Zeichen der nahen Region. Beginnend am 09.02. besuchten wir den Umzug in Schöllbronn. Wie schon in Eppingen

konnte auch hier das heftige Schneetreiben unseren Frohsinn kaum bremsen. Abends präsentierten sich noch einige Maskenträger auf unserer Faschingsnacht dem Publikum. Tags darauf führte uns unser „Tournéeplan“ nach Willstätt. Schlag auf Schlag ging es dann am Rosenmontag mit dem Heimspiel in Ettlingen weiter. Den Abschluss feierten wir dann am Faschingsdienstag beim Umzug in Waldbronn.

Eine gute, ereignisreiche aber auch anstrengende Saison ging somit zu Ende. Doch die nächste kommt bestimmt und wir freuen uns schon darauf.



Wir freuen uns immer auf Neuzugänge, Informationen über unsere **Straßenfastnächter** gibt es bei Jens Maier, Tel. 0721-4765319 oder Christa Glasstetter, Tel. 07243-217435

Wir suchen auch weiter Verstärkung (weiblich und männlich) für unsere Tanzgruppen.

Nach den Osterferien beginnt das Training wieder (siehe Start der Trainings).

### Schelle-Zwerge:

5-10 Jahre, Training:  
dienstags 17.00 – 18.00 Uhr.  
Alte Turnhalle Eichendorff-Gymnasium.  
**Start des Trainings am 23. April 2013**

### Schelle-Showtanz-Gruppe:

ab 16 Jahre, Training:  
montags 19.30- 21.00 Uhr.  
Aber auch Ü 20 oder Ü 30, mutige Mädels und Muttis sind herzlich willkommen. Kasino, Dickhäuterplatz.  
**Start des Trainings am 15. April 2013.**

### Männerballett:

ab 18 Jahre, Training:  
mittwochs 20.00 – 21.30 Uhr.  
Sporthalle Oberweier,  
**Start des Trainings am 19. Juni 2013**  
Anmeldungen und Informationen ganz einfach über Markus Utry, Tel. 07243-77848 oder einfach unter [www.moschdschelle.de](http://www.moschdschelle.de)

### Vorschau:

**13.04.:** 6. Ettlinger Männerballett-Turnier, Kasino (Dickhäuterplatz)

## AWO Bewegungskindertagesstätte Regenbogen

### Kindersachen-Flohmarkt

Am Samstag, **23. März**, veranstalten die Eltern der Kita Regenbogen, von **14 – 16 Uhr** einen Kindersachen Flohmarkt im **Karl-Still-Haus**, Im Fernring 8. Kinderbekleidung, erste Babyausstattung, Jungen - und Mädchen-Mode, Kinderbücher, gebrauchtes Spielzeug und noch viel mehr. Daneben laden wir Sie ein, von unserem leckeren Kuchenbuffet und den frisch gebackenen Waffeln zu profitieren.

## Bund für Umwelt- und Naturschutz

### Jahresversammlung

Am vergangenen Donnerstag trafen sich Mitglieder und Biogartenfreunde um 19 Uhr im Bürgerkeller. Der Abend wurde eingeleitet mit einem Vortrag über Biogartenbücher.

Der Referent, Jürgen Weber, Biogärtner seit Jahrzehnten und Besitzer einer umfangreichen Sammlung einschlägiger Literatur, berichtete von seinen Erfahrungen. Er warnte davor, sich beim Kauf eines Gartenratgebers von schönen Bildern verführen zu lassen, aus solchen attraktiv aussehenden kommerziellen Angeboten zöge man selten Gewinn. Eigene Erfahrungsberichte und eigene Bilder des Verfassers seien Kriterien für ein gutes Gartenbuch, auch das Klima spiele eine Rolle. England habe zwar hervorragende Gärtner, aber deren Erfahrungen seien nicht auf unser Festlandklima übertragbar und daher für uns weniger brauchbar. In seinem Referat befasste sich Weber speziell mit dem Gemüseanbau, wobei er die verschiedenen Mischkulturen anriss und Empfehlungen zu Gartenbüchern und Garten-Internetseiten gab.

### Rückblick auf das vergangene Jahr

**Biogarteninitiative:** Der Initiator der Initiative, Hans-Peter Werner, freute sich über das Interesse, auf das das neue BUND Angebot gestoßen war, sah aber noch nicht den von ihm erhofften längerfristigen Arbeits- und Freundeskreis und bat zunächst die anwesenden Gartenfreunde, Anregungen und Wünsche zu äußern. Dabei wurden genannt: Besichtigung eines Biobauernhofes, die fachgerechte Herstellung von eigener Anzucht- und die Vorstellung verschiedener Gemüsemischkulturen in der Praxis. Auch die verschiedenen Methoden der Veredelung von Obstbäumen sollen vorgestellt und geübt werden. Um die Idee bekannter zu machen sollten regelmäßig Berichte von den Treffen veröffentlicht und ein Flyer ausgelegt werden. Im Anschluss an die Diskussion wurden Bilder von den Gartenbesuchen des vergangenen Sommers gezeigt.

**Biodiversität:** Karin Weichert lobte die gute Zusammenarbeit mit der Stadt und dokumentierte diese mit Bildern von üppig blühenden Straßenrändern, die sie im Juni in Ettlingen aufgenommen hatte. Hier müssten Schmetterlinge und Bienen nicht mehr verhungern. Jetzt habe man die BUND Schmetterlings-Wandersausstellung für Ettlingen bekommen können, und Oberbürgermeister Arnold habe das Foyer des Rathauses dafür zur Verfügung gestellt und übernehme die Schirmherrschaft. Mit Hilfe dieser Ausstellung könne man sicher auch noch etwas größere zeitliche und räumliche Kontinuität für Schmetterlinge erreichen. Im Oktober wurde noch einmal die „Äpfel“-Aktion durchgeführt. Inzwischen führen aber genügend Händler den Saft, so dass man in Zukunft darauf verzichten könne.

Dankbar äußerte sich Weichert auch über die gute Zusammenarbeit mit dem Kino Kulisse. Herr Neumann habe zwei großartige Naturfilme gezeigt, die gut angekommen seien, den Film „Geheimnisse des Waldes“ und den Bienenfilm „More than honey“. Dass ersterer viel größeren Zuspruch fand, läge vielleicht daran, dass er von der Presse besser angekündigt wurde.

**Amphibien:** Rainer Quellmalz hatte leider keinen rechten Erfolg zu melden. So wenig Frösche hatten sich am Zaun an der Straße Richtung Wolfartsweier eingefunden, dass sich die Mühe kaum lohnte. Der Zaun sei jetzt wieder aufgestellt, bisher habe sich noch nichts getan.

**Schmetterlingsmonitoring:** Es flogen relativ wenige Schmetterlinge. Der von Quellmalz im vorherigen Jahr gefundene Wiesenknopfameisenbläuling war 2012 wohl zu früher Mahd zum Opfer gefallen und damit leider an dieser Stelle vermutlich ausgerottet.

Zurzeit befasste er sich mit dem Hurstsee. Nachdem die Kiesarbeiten dort eingestelltes seien, müsse das Gelände neu gestaltet werden. Er fordere im Namen des BUND eine ökologisch wertvolle Flachwasserzone.

## Stenografenverein Ettlingen e.V.

### Unser Stand bei Lehrstellenbörse stieß auf großes Interesse

Auch in diesem Jahr war der Stenografenverein Ettlingen auf der Lehrstellenbörse der Stadt Ettlingen am 11. März in der Albgauhalle präsent und zeigte den jugendlichen Besuchern und deren Eltern, welche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich der modernen Bürokommunikation er bietet.

Als Blickfang hatten wir auch in diesem Jahr unser erfolgreiches Jugend-Team mit der Trainerin Heide Diebold (Staatl. geprüfte Fachlehrerin für Textverarbeitung) in einheitlichen T-Shirts auf unserem Stand. Besucherinnen und Besucher

konnten die Leistungsfähigkeit einzelner Teammitglieder beim Übungsschreiben auf zwei Monitoren mitverfolgen – eine Aktion, die auf reges Interesse stieß. Bei seinem Rundgang kam OB Johannes Arnold in Begleitung von Mitgliedern der Stadtverwaltung zu einer kurzen Begrüßung an unseren Stand.

### Neues Unterrichtsprogramm

Wer berufs begleitende Fortbildungsmöglichkeiten sucht und seine Kenntnisse auffrischen oder ausbauen möchte, dem bietet der Stenografenverein Ettlingen in seinem Unterrichtsprogramm 2013 wieder Schulungen zu Themen aus dem Bereich der Bürokommunikation. Neben den Basisseminaren für das Arbeiten mit Microsoft Office und der Computertastatur finden Sie auch Vorschläge, wie Sie Ihre Körpersprache, Ihre Kommunikation, Ihre Zeitplanung oder Ihre Korrespondenz verbessern können. Auch im Bereich Grafik und Bildbearbeitung werden interessante Schulungen angeboten. Hierbei ist seit jeher der praxisorientierte Wissenstransfer in den eigenen Schulungsräumen Markenzeichen des Stenografenvereins.

Die Kurse beginnen vielfach bereits im April und richten sich besonders an Schüler und Jugendliche sowie Fachkräfte in Wirtschaft und Verwaltung, die eine bessere berufliche Qualifikation erreichen wollen, den sicheren Umgang mit den Standardprogrammen eines PCs erlernen oder durch Seminare für Fortgeschrittene ihr Wissen vertiefen möchten.

Informationen zum Programm erteilt auch die Geschäftsstelle des Vereins, 07243 31212. Interessenten können auch per Fax unter 07243 536635 oder E-Mail unter [info@steno-ettlingen.de](mailto:info@steno-ettlingen.de) Kontakt aufnehmen. Das komplette Programm liegt bei Sparkassen, Banken und in vielen Geschäften aus, Sie können es auch unter [www.steno-ettlingen.de](http://www.steno-ettlingen.de) einsehen und herunterladen.

### Geschäftsstelle

Montags zwischen 18:30 und 19:30 Uhr finden Sie in der Geschäftsstelle des Stenografenverein, Karl-Friedrich-Straße 24, eine persönliche Ansprechpartnerin 07243 31212.

## Briefmarkensammlerverein Ettlingen e.V.

### 1931: Zeppelinpost beim Nordpol

Das 1928 fertig gestellte Luftschiff LZ 127 „Graf Zeppelin“, häufig wegen seiner Erfolge und ausgebliebenen Unfälle das „glückliche Schiff“ genannt, hatte bis 1931 schon zahlreiche erfolgreiche Fahrten absolviert, darunter eine Weltumrundung im Jahre 1929. Die deutsche Reichspost hatte Zeppelin-Sondermarken verausgabt, und die „Graf Zeppelin“ hatte bei jeder Fahrt zahlreiche Postbelege an Bord, die überwiegend zu

Sammlerzwecken aufgegeben waren. Zu jeder Fahrt gab es einen hübschen farbigen Sonderstempel mit einem Emblem für die unternommene Fahrt, meistens in rot. Im Juli 1931 stand die Polarfahrt an. Dazu erschienen 3 Sondermarken zu einer Reichsmark, zwei Reichsmark und vier Reichsmark. Die Fahrt ging zunächst von Friedrichshafen nach Berlin und von dort nach Leningrad, dann Richtung Nordpol. Beim russischen Franz-Josefs-Land ging das Luftschiff langsam auf die Wasserfläche nieder. Nach schwierigerem Manöver gelang es, das Luftschiff so tief zu steuern, dass ein Schlauchboot zu Wasser gelassen werden konnte. In unmittelbarer Nähe des Luftschiffs wartete der sowjetische Eisbrecher „Malygin“. Von dort ruderten einige Beiboote zum Zeppelin und übernahmen zahlreiche Postsäcke. Der nachstehende Brief wurde mit einem solchen Boot vom Zeppelin zum Eisbrecher gerudert. Der leider links mit einem Aktenlocher beschädigte Brief ist mit der Sondermarke zur Polarfahrt von 4 Reichsmark in dunkelkaminbraun frankiert und in Friedrichshafen am 24.07.1931 abgestempelt worden. Unten links ist der rote Sonderstempel „Luftschiff Graf Zeppelin Polarfahrt 1931“ abgeschlagen.



Der zu Sammlerzwecken frankierte Luftpostbrief trägt den handschriftlichen Vermerk „mit Luftschiff Graf Zeppelin via Friedrichshafen Nordpol!“. Er ist an einen Empfänger nach Havanna/Cuba gerichtet. Oben in der Mitte trägt er den Bordpoststempel des Eisbrechers „Malygin“ am 27.07.1931, dem Tag der Begegnung mit dem Luftschiff „Graf Zeppelin“. Wegen des internationalen Postverkehrs ist der Stempel nicht in russischer, sondern in französischer Sprache gehalten: „Brise-Glace Malygin, Arctique“. So schnell der Brief mit der „Graf Zeppelin“ den russischen Eisbrecher erreichte, so lange dauerte dann die Weiterbeförderung nach Havanna: Nach der Übernahme des Briefes durch die „Malygin“ am 27.07.1931 war der Brief gemäß rückseitigem Ankunftsstempel erst am 5. September 1931 in Havanna angekommen. Hieraus kann man erkennen, wie schnell eine Luftpostbeförderung damals erfolgen konnte, und wie lange die herkömmliche Beförderung auf dem Land- und Seeweg dauerte. Die Tauschtage des Ettlinger Briefmarkensammlervereins finden regelmäßig am 2. und 4. Sonntag eines Monats ab

10 Uhr statt. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.  
Vereinslokal in Ettlingen: St. Vincentiushaus, Heinrich-Magnani-Str. 2-4  
Kontaktadressen:  
Ralf Vater 07243/13420  
Rolf Schulz 07243/939514

## **Bienezüchterverein Ettlingen und Albgau**

### **Jahreshauptversammlung**

Am Freitag, 5. April, findet um 19 Uhr die Jahreshauptversammlung im Lehrbienenstand statt.

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
  2. Bericht des 1. Vorsitzenden
  3. Bericht des Schriftführers
  4. Bericht des Zuchtobmanns
  5. Bericht des Rechners
  6. Bericht des Kassenprüfers
  7. Entlastung des Gesamtvorstandes
  8. Wahl des Schriftführers und Beisitzers
  9. Anträge
  10. Verschiedenes und Aussprache
- Anschließend Referat über die Grundlagen der Varroaentwicklung nach Dr. Ritter (Buch 2012)

### **Bestellung der Varroamittel**

Die Varroamittel müssen bis spätestens 10. Mai bestellt werden. Als Bestellung gilt eine Überweisung auf das Konto des Imkervereins.

Preise: Thymovar 500 g 5 €

Oxalsäure 500 g 4 €

Ameisensäure 60% 2 €

Ameisensäure 85% wird nicht mehr unterstützt, da Untersuchungen keine bessere Wirksamkeit erbracht haben.

### **Die Bienen im Jahreslauf**

Jetzt bereiten sich die Bienen auf den Frühling vor. Die Anzahl der Bienen in den Völkern nimmt jetzt stark zu. Durch das unbeständige Wetter, kann es zu Futtermangel kommen. Die Bienen erreichen bei einer Kältephase ihre Futterreserven nicht, weil sie sich um die Brut kümmern müssen um diese vor Auskühlung zu schützen. Der Futterkranz auf den Brutwaben reicht bei einer längeren Kälteperiode nicht aus und dem kann mit einer Futtergabe (Honig) auf die Brutwaben entgegengewirkt werden. Die Völkerverluste der Imker betragen 0 - 100%. Es gibt Imker, welche je nach Standort keine, bzw. wenig Verluste haben, andere haben 80 % bis zu Totalverlusten erleiden müssen. Dies kann nicht allein der Varroamilbe zugeschrieben werden, da die hohen Verluste oft in Gebieten mit starkem Ackerbau aufgetreten sind. Inwiefern Pestizide, Gifte und gebeiztes Saatgut eine Rolle spielen wird jetzt untersucht. „Unseren Bienen geht es schlecht“, diese Aussage hört man von immer mehr Imkern.

Wenn die genauen Untersuchungsergebnisse vorliegen werden wir an dieser Stelle mehr darüber berichten.

## **DARC Ortsverband Ettlingen - A24**

**Jahreshauptversammlung/OV-Abend**  
unsere Jahreshauptversammlung verlief sehr harmonisch und alle Amtsträger wurden durch Wiederwahl in ihren Ämtern bestätigt:

Vorsitzender: Wolfgang Thämer  
Stellvertreter: Marius Hillenbrand

Kassenwart: Frank Schnell  
Schriftführer: Mike Stefanski

Konteste: Winfried Kriegl

QSL-Karten: Hilde Möhringer, Mike Stefanski

Jugend: Christian Axtmann

Allen Aktiven sei hiermit herzlich gedankt und möge die Faszination des Funkens, der Technik und des Bastelns auf andere überspringen. Informieren Sie sich über Sinn und Inhalte des Amateurfunks unter ([www.darc.de](http://www.darc.de)) oder persönlich bei Mike Stefanski (tel. 07243 536703). Den ersten Schritt müssen Sie (oder Ihre Kinder) tun, beim zweiten können wir helfen.

Leider müssen wir die Bastelnachmittage vorübergehend aussetzen. An einem neuen Konzept wird gearbeitet.

Zum nächsten OV-Abend treffen wir uns am Freitag, 22. März um 20 Uhr in der Waldgaststätte des TSV Spessart, Allmendstraße 60 in Spessart. Gäste sind willkommen.

## **Kleingartenverein**

### **Termine**

#### **1. Jahreshauptversammlung**

Wie bereits berichtet, findet diese am Sonntag, 24. März um 15 Uhr in der „Gärtnerklause“ statt. Tagesordnungspunkte sind:

- a) Begrüßung durch den Vorsitzenden
- b) Tätigkeitsbericht
- c) Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer
- d) Aussprache zu den Punkten 2 und 3
- e) Anträge
- f) Verschiedenes

Wegen der Wichtigkeit verschiedener Punkte wird um vollzählige Anwesenheit gebeten. U.a. sucht der Verein für die „Gärtnerklause“ dringend zum baldmöglichsten Termin einen neuen Pächter.

#### **2. Wasseröffnung**

Das Wasser wird am Samstag, 6. April, ab 9 Uhr geöffnet. Die Gärten und die Wasserentnahmestellen müssen frei zugänglich sein. Bei Nichtbeachten wird ein Ordnungsgeld erhoben. Bei Schlechtwetter - Frostgefahr - wäre der Ausweichtermin am Samstag, 13. April, ebenfalls um 9 Uhr.

#### **3. Der Maibaum wird am Donnerstag, 18. April, geholt.**

Treffpunkt für die Helfer ist um 17 Uhr beim Jugendheim.

## Freundeskreis Stephanus-Stift

### Bericht über Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Am Dienstag, 26. März, 16.30 Uhr findet der nächste Stammtisch im Stephanus-Stift am Robberg statt. Georg Martin, der Geschäftsführer des Volksbundes für den Bereich Nordbaden, wird die Arbeit dieser Organisation erläutern. Mit großem Einsatz ist der Volksbund weltweit tätig bei der Bestattung gefallener Soldaten und der Pflege der Gräber sowie bei der Fürsorge für die Angehörigen. Er setzt sich für Völkerverständigung und Frieden ein. Bei Materialien und Veranstaltungen wendet sich der Volksbund auch bewusst an die Jugend.

## Freundeskreis Katze und Mensch e.V.

**Katzenbetreuung auf Gegenseitigkeit:** Das Treffen der Ortsgruppe Ettlingen findet am Dienstag, 26. März, ab 19 Uhr in der Luisenstube, Schöllbronner Str. 51, statt. Interessenten sind herzlich willkommen. Weitere Informationen unter [www.katzenfreunde.de](http://www.katzenfreunde.de) oder Tel. 7401932.

## Tierheim Ettlingen

### Polly, eine aussergewöhnliche Schild- pattkatze

Polly ist etwa 4 Jahre alt. Sie kam als Fundkatze ins Tierheim und war schon einmal vermittelt. Leider kam sie im November 2012 zurück, da sie von den beiden bereits vorhandenen Katzen in ihrem neuen Heim nicht akzeptiert wurde. Zu Menschen ist sie lieb und verschmüsst und braucht gerade jetzt nach den bisherigen Erfahrungen besondere Zuwendung. In ihrem zukünftigen Zuhause sollten keine weiteren Katzen und auch keine kleinen Kinder sein, damit behutsam eine neue Vertrauensbasis aufgebaut werden kann.

Das Tierheim sucht nun auf diesem Weg ein endgültiges ruhiges Zuhause, in dem Polly nach entsprechender Eingewöhnungszeit auch Freigang ermöglicht wird. Besuchen Sie doch einfach Polly im Tierheim.

Öffnungszeiten: Die., Do., Sa., So., von 14-16 Uhr oder nach telefonischer Absprache unter Tel. 07243-92612 oder im Internet.

Wenn Sie Polly ein neues Zuhause bieten möchten, erhalten Sie weitere Informationen beim Tierschutzverein Ettlingen unter 07243-93612

Noch eine Bitte: Falls Sie dem Tierschutzverein eine Spende zukommen lassen wollen, geben Sie bitte Ihre Anschrift im Feld Verwendungszweck im Überweisungsträger an, damit der Ver-

ein Ihnen eine Zuwendungsbescheinigung senden und seinen Dank ausdrücken kann.

Spendenkonto: 1058726, BLZ: 660 501 01, Spk Karlsruhe- Ettlingen



### Benefizlesung

**Petra Busch liest** am Donnerstag, 11. April um 18 Uhr im Bistropic im Kino „Kulisse“.

Benefizlesung aus ihrem neusten Kriminalroman „Zeig mir den Tod“ zugunsten des Tierheimes Ettlingen. Zwischen den Leseabschnitten erzählt die Autorin Spannendes über sich und das Schreiben. Eintritt frei: Spende - kommt 100% dem Tierheim Ettlingen zugute. Wir freuen uns, dass die bekannte Krimiautorin Petra Busch sich die Zeit nimmt, für das Ettlinger Tierheim zu lesen, zumal sie in diesem Monat noch Lesungen u.a. in Bern, München und Leipzig hat.

## Siedlergemeinschaft Ettlingen im Verband Wohneigentum e.V.

### Bastelwerkstatt voller Erfolg

Die zweite „Offene Bastelwerkstatt“ der Siedlergemeinschaft Ettlingen im Bürgertreff im Fürstenberg war wieder ein voller Erfolg. Es wurden mehr als 100 Eier marmoriert und daraus Osterkränze, Osterketten, Blumenstecker oder Eieranhänger für einen Osterstrauß anzufertigen. Die Begeisterung für die bunten Eier war groß, wenn auch die Hände viel Farbe abbekommen haben. Während die gefärbten Eier trockneten konnte jeder noch ein Osterhäschen aus Papier und Filz basteln.



Um den Durst zu löschen standen verschiedene Getränke bereit, und zur Überraschung brachte eine Bastlerin für alle leckere Kirschmuffins mit, die zwischendurch zur Stärkung dienten. Nach

zwei Stunden waren alle zwischen 6 und über 80 Jahren müde und zufrieden und traten stolz mit ihren Basteleien den Nachhauseweg an.

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Teilnehmern die durch ihr Mitwirken zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben.

## Jehovas Zeugen

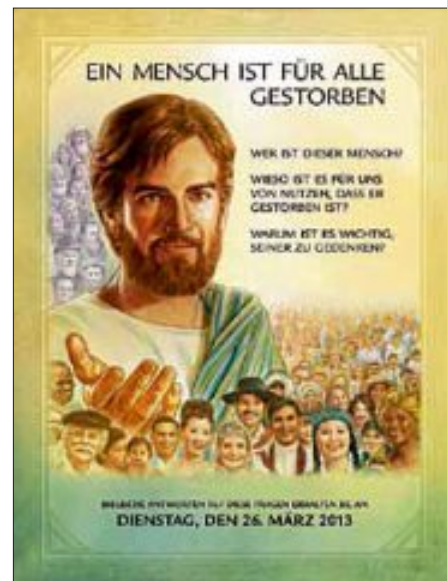
### „Ein Mensch ist für alle gestorben“

Diesen Bibeltext beziehen Christen seit jeher auf Jesus von Nazareth. Doch wie konnte ein Mensch für alle sterben? Was nützt uns der Tod dieses Mannes vor fast 2000 Jahren? Und wieso ist es wichtig, seines Todes zu gedenken?

Diese und weitere bedeutsame Fragen werden am Dienstag, 26. März anhand der Bibel beantwortet. Jehovas Zeugen versammeln sich dann, um des Todes Jesu zu gedenken, der sich an diesem Tag zum 1980. Mal jährt. Die Gedenkfeier findet zeitgleich um 19 Uhr in Ettlingen, Im Ferning 45 und in Bietigheim, Stöckwiese Bürgerzentrum „Alter Tabakschuppen“ statt. Sie sind dazu eingeladen.

Knapp zwei Wochen später lädt die Religionsgemeinschaft zu einem Vortrag ein, der weltweit in allen Gemeinden von Jehovas Zeugen gehalten wird. Das Thema lautet: „Ist mit dem Tod alles vorbei?“. Darin wird u. a. die Schlüsselrolle Jesu im Zusammenhang mit dieser elementaren Frage erklärt. Der Vortrag findet am Sonntag, 7. April, um 10 Uhr und um 17 Uhr Im Ferning 45 statt. Der Eintritt ist frei und es findet keine Kollekte statt.

In den Tagen davor werden Sie Ihre persönliche Einladung bereits an Ihrer Haustür von einem Zeugen Jehovas erhalten. Informationen über die Gedenkfeier in Ihrer Nähe finden Sie auch auf <http://www.jw.org/de/jehovas-zeugen/zusammenkuenfte/>.



Einladungsfaltblatt zur Gedenkfeier  
(Foto: JZ)

**Weitere Vorträge am Sonntag, 24. März**  
Thema 10 Uhr: Mit Gott zu wandeln bringt Segen – jetzt und für immer  
Thema 17 Uhr: Wie man in einer gesetzeslosen Welt Liebe bekundet

## Pfadfinderbund Süd e.V. Stamm Cherusker

### Das Indianer-Stirnband

Eine besondere Bastelarbeit fertigten die Wölflinge – Mädchen und Jungen im Grundschulalter – der Meute Sioniwölfe aus Ettlingenweier in ihrer letzten Gruppenstunde an. Da sie ihre Abenteuer zur Zeit als „Indianer“ erleben, braucht jeder natürlich ein Stirnband!

Einen weichen, anschniegsamen Lederstreifen hatte jeder bekommen. Flink und ausdauernd bestückte nun jedes Kind dieses Band geschickt mit bunten Perlen. Die Mädchen und Jungen durften sich selbst ihre Farben auswählen und so entstanden die unterschiedlichsten Bänder. Nun nähte jeder noch das Gummiband an und schon zierte jeden Kopf ein schönes Indianerstirnband. Die Federn dazu wollen sich die jungen „Indianer“ in den nächsten Wochen verdienen.

### Kontaktadresse:

Pfadfinderbund Süd, Stamm Cherusker,  
Katja Rull, Tel. 07243/78930  
www.pfadfinderbund-sued.de

## Aus den Stadtteilen

## Stadtteil Bruchhausen



## seniorTreff im Rathaus Bruchhausen

### Termine:

#### Montag, 25. März

14 Uhr – **Boule** – Fère-Champenoise-Straße

#### Dienstag, 26. März

9 Uhr – **Sturzprävention**  
14 Uhr – **Skat**

#### Mittwoch, 27. März

14:30 Uhr – **Boule** – Bouleplatz an der Fère-Champenoise-Straße

#### Donnerstag, 28. März

9:30 Uhr – **Gehirnjogging**

Die Veranstaltungen finden, wenn kein anderer Ort angegeben ist, im *seniorTreff* im Rathaus Bruchhausen statt.

### Anmeldung und Information:

Ortsverwaltung Bruchhausen, donnerstags 9.30 bis 11 Uhr, Telefon 9211

## Kath. Kindergarten St. Michael Bruchhausen

Hallo, ich bin es wieder, Euer Sonnenblümchen:

Beide Sprachtiggeruppen waren letzten Mittwoch auf einem tollen Ausflug. Aufgeregt sind sie mit dem Bus bis nach Ettlingen gefahren. Das war eine schöne und spannende Fahrt und schon nach kurzer Zeit liefen sie über den Ettlinger Wochenmarkt. Alle Stände des Marktes wurden natürlich sehr sorgfältig untersucht. Freudig haben alle die zahllosen, bunten Auslagen benannt. Es wurde fleißig gerätselt, was wohl die unbekanntesten Dinge sein könnten. Die Aufgabe für den Wochenmarkt war, etwas selbstständig einzukaufen, um es am nächsten Tag zu kochen. Durch eine schöne Kindergartenstunde, konnten sich die Kinder all das aussuchen, was für ihr Essen wichtig war. **Vielen Dank!** Einige Jungs sind sogar auf die Idee gekommen, ein paar Blümchen als Tischdekoration zu besorgen. Schnell hatten sich alle auf eine pinke, eine gelbe und eine lila Primel geeinigt. Die haben sich echt gut in der Mitte des Tisches gemacht.

Der ganze Markt wurde durchkämmt und natürlich wurde auch das eingekauft, was am nächsten Tag zum Kochen benötigt wurde. Nach vielen verschiedenen Vorschlägen einigte man sich auf eine Kartoffelsuppe mit Würstchen. Das ist schon ganz schön aufregend, einem Fremden zu sagen, was man gerne kaufen möchte! An einigen Ständen erlebten die Sprachtigger eine tolle Überraschung. Am Wurststand bekam jeder ein Wienerchen oder Salami geschenkt, nach dem die Gruppe ihr Sprachtiggerlied gesungen hatte. Da applaudierte vor Begeisterung der ganze umliegende Markt! Beim Blumenstand bekam jedes Kind eine kleine Rose geschenkt und am Olivenstand durften sie gleich ein volles Bechergläschen mit Oliven probieren. Am Stand von der Bruchhausener Hühnerfarm Günth durfte sich jedes Kind noch ein buntes Ei aussuchen. Das wurde dann noch am selben Tag bei Ankunft im Kindergarten gegessen. **Vielen herzlichen Dank an alle Marktstände, die uns etwas geschenkt haben!**

Das war dann am nächsten Tag ein Spaß in der Kindergartenküche! Es wurde wild geschneppelt, gerührt und gekocht und nach dem Tischdecken wurde ganz gemütlich gegessen. Das hat vielleicht gut gerochen im Kindergarten. Da hätten am liebsten alle anderen Kinder auch mitgegessen.

Bis bald, Euer Sonnenblümchen!

PS: Der Flohmarkt „Rund ums Kind“ am letzten Samstag war wieder erfolgreich. Das eingenommene Geld wird wieder zwischen dem Förderverein der Geschwister-Scholl Grundschule und dem Kindergarten St. Michael aufgeteilt. **Vielen Dank an alle fleißigen Helfer und die gute Fee der HaarSchneiderei in Bruchhausen, die den Kinderfrisör für uns gemacht hat!**

Kath. Kindergarten · St. Michael ·  
Frühlingstr. 5 Bruchhausen,  
Tel: 07243 / 9 03 77  
E-Mail: kiga-brh@t-online.de  
www.ettlingen-sued.de/kiga/st-michael

## Kindergarten Pinkepank

### Schlachtfest bei Elli !!



Und alle waren gekommen, also der Tim u. seine Geschwister, der Samuel mit Familie, die Lotta und die Lilli - **jaaa, und der Herr Oberbürgermeister -!** Denn keiner wollte sich das „Schlachtfest bei Elli“ entgehen lassen. Wir, also die Pinkepanks, haben diesem beschaulichen Treiben ja schon lange entgegen gefiebert. Und wie höllenmäßig ich mir das in den Tagen zuvor so ausgemalt habe, es kam noch schlimmer.

Aber von Anbeginn an: Die Elli (Elvira mit vollem Namen), die ihren Obst- und Gemüseladen im Herzen Bruchhausens betreibt, die hatte all ihre Kunden aufgerufen, für unseren neuen Spielplatz zu spenden. Und extra dafür hat sie, nicht wie man so landläufig glauben könnte, ein Sparschwein aufgestellt, sondern eine Sparkuh, die Ella, eben die Freundin von Elli. Und die Ella war dann gegen Ende hin schon recht voll und schwer, bereit ihr Innerstes Preis zu geben. Aber natürlich waren sich die beiden während der vielen Wochen, Ella auf der Theke, Elli dahinter und drum herum (sie ist nämlich echt auf Zack!), näher gekommen, richtige Freundinnen sind sie mittlerweile. Daher haben wir das Ganze auch zu einem unblutigen Ende gebracht. Schlüssel rein ins Schloss, Spenden raus und gezählt.

Was dabei raus kam, wir alle standen gespannt beim Zählen dabei, auch Herr Arnold war ganz Ohr und überrascht, als verkündet wurde: In der Ella waren sage und schreibe 153.75 euro - **WoW!** Danke an dieser Stelle allen Spendern, die Begeisterung unsererseits kannte keine Grenzen. Und dann, haltet euch fest, hob der Oberbürgermeister zu einer kleinen Ansprache an, lobte unseren Pinkepank, einen Edelstein nannte er uns, damit meinte er uns wohl alle. Und wir hörten ihm noch lieber zu, als er sagte, er würde den Betrag auf 250 Euro aufstocken. Danke Herr Arnold, das war ne tolle Sache. Und schnell eilte auch die liebe Elli zur Seite und spendete 50 Euro von Ellis Lädle. Wir hatten die Elli schon